

Griechische und lateinische Philologie

Anmeldefristen für das Sommersemester 2022:

A) Vorgezogene Belegfrist für griechische Seminare/lateinische Basis- und Vertiefungsseminare: 10.-21.3.2022

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

B) Hauptbelegfrist für Vorlesungen, Sprach- und Stilkurse, Lektürekurse sowie fachdidaktische Seminare: 4.-19.4.2022

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

Griechische Philologie

Bachelor Griechische Philologie

P 4 Grundlagen der Klassischen Philologie III

P 4.2 Sehschule für Klassische Philologen

MICHAEL NEIDHART

Grundlagen der Klassischen Philologie III: Klassische Archäologie

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 032, Neidhart

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Grundlagen der Klassischen Philologie III (Neidhart): Klassische Archäologie

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: Bachelor Griechische Philologie: Portfolio (20.000–30.000 Zeichen)

Modularisiertes Lehramt Griechisch: Thesenpapier (4.000–6.000 Zeichen)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14418

P 4.1 Griechische Sprachwissenschaft

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Einführung in die Homerische Kunstsprache

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. *Poetry in Speech*. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. *New Perspectives on Formularity*. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), *Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference*, 27–44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. *Grammaire Homerique*. Tome 1. *Phonétique et Morphologie*. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. *Grammaire Homerique*. Tome 2. *Syntaxe*. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. *Schichten in der homerischen Sprache*. In: Joachim Latacz (Hrsg.), *Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick*. (Colloquium Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. *The Greek of Epic*. In Bakker, Egbert J. (ed.), *A Companion to the Ancient Greek Language*, 401-423. Oxford.
- Hackstein, Olav 2011a. *Homerische Metrik*. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), *Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, 26-32. Stuttgart.
- Hackstein, Olav 2011b. *Der sprachwissenschaftliche Hintergrund*. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), *Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, 32-45. Stuttgart.
- Heubeck, Alfred 1981. *Das Problem der homerischen Kunstsprache*. *Museum Helveticum* 38. 65-80 [= *Kleine Schriften* 63-78].
- Horrocks, Geoffrey. 2011. *Homer's dialect*. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), *A New Companion to Homer*, 193-202. Leiden.
- Latacz, Joachim 1998, in: *Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*. Band 5. Stuttgart, Weimar. Spalten 686-699.
- Lord, Albert Bates. 1960. *The Singer of Tales*. Cambridge, MA.
- Meier-Brügger, Michael 2003. *Die homerische Kunstsprache*. In: Christoph Ulf 2003. *Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz*. München. 232-244.
- Palmer, L. R. 1962. *The Language of Homer*. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings (eds.), *A Companion to Homer*, 75-178. London.
- Parry, Milman. 1971. *The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry*. Oxford.
- Passa, Enzo. 2016. *L'epica*. In Albio Cesare Cassio (ed.), *Storia delle lingue letterarie greche*. Milano. 139-196.
- Wachter, Rudolf 2000. *Grammatik der homerischen Sprache*. In: Joachim Latacz (Hrsg.), *Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena*. München, Leipzig. 61-108.
- Witte, Kurt 1913. *Realenzyklopädie (= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache*. In: *RE VIII*, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder

Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13153

DR. CHIARA BOZZONE

Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (*h₂n^{ér} > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (*n₃-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (*septm̥ > ἑπτά : lat. septem), /i/ (*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (*kue > τε : lat. que, *guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.

- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzer, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.1

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13528

P 9 Forschung und Rezeption

P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari):

Im Laufe dieses Seminars soll das Verhältnis der römischen zur griechischen Tragödie mit dem Ziel analysiert werden, festzustellen, ob in (ausgewählten) Senecatragödien ein Einfluss der griechischen Tragödie zu erkennen ist bzw. ob die Römer in diesem Bereich etwas Eigenes geschaffen haben. Dabei soll sich die Untersuchung auf drei Frauengestalten konzentrieren, nämlich auf Medea und Phaedra (in den gleichnamigen Tragödien des Euripides und Seneca) sowie auf Elektra (in der gleichnamigen Tragödie des Sophokles und im Agamemnon des Seneca). Weisen die genannten Frauengestalten in vergleichbaren Handlungssituationen Gemeinsamkeiten auf und, wenn ja, wie sind sie vor dem Hintergrund der zwei unterschiedlichen soziokulturellen Umstände zu beurteilen? Schließlich sollen die (Seneca fälschlicherweise zugewiesene) Octavia und die Eigenschaften der fabula praetexta unter die Lupe genommen werden. Dabei soll der Versuch unternommen werden, die Frage zu beantworten, ob diese Art

der Tragödie in einer Beziehung zur griechischen Tragödie steht oder ob sie als ein spezifisches Produkt der römischen Literatur zu betrachten ist.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13058

P 9.3 Methodenkolloquium

DR. ANNAMARIA PERI

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Peri

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Methoden der Interpretation (Peri): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13084

WP 1 Griechische Sprache I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1311, Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’ abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119, Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

WP 3 Griechische Sprache II

WP 3.1 und WP 3.2 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213, Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13097 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus

indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen. Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Master Griechische Philologie

P 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

P 1.2 Textwissenschaft und Philologie

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Hose

Thema: Griechische Kulturentstehungslehren

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Griechische Kulturentstehungslehren

Vormoderne Kulturen entwickeln durchaus Erzählungen, in denen sie sich die Entwicklung ihrer kulturellen Gegenwart aus einer Vergangenheit heraus vergegenwärtigen. Diese Erzählungen haben in verschiedenen Hinsichten heuristischen Wert; zeigen sie doch narrativ, was eine Gesellschaft unter Kultur verstehen will, welche Herausforderungen, auf die mit einer kulturellen Errungenschaft reagiert wird, diagnostiziert werden, welchen Richtungssinn die Kulturentwicklung hat u.a.m. Vor dem Hintergrund dieses 'diagnostischen Potentials' der Kulturentstehungslehren sollen einige (also eine Auswahl) derartige Erzählungen, die die griechische Literatur bietet, analysiert werden:

Aischylos (oder nicht-Aischylos), Prometheus V. 436-525 (vor der Folie Hesiod); Platon, Protag. 320c ff.; Aelius Aristides, Gegen Platon für die Rhetorik § 393ff.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13087

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen. Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Hose

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Hose): Aristophanes, Wolken

Die Wolken gehören zu den wirkungsmächtigsten und perspektivenreichsten Komödien des Aristophanes. Ziel des Seminars ist es, das Stück unter folgenden Perspektiven zu untersuchen:

- a) Die Wolken stellen einen durchaus typischen Vertreter der sog. Alten Komödie hinsichtlich der Bauformen dar. Zweiteiliger Aufbau, epirrhematischer Agon und Parabase sollen daher untersucht werden.
- b) Die Wolken zeigen die Möglichkeiten der Produktion von Lachen, die sowohl in der Sprache wie auch in der Handlung begründet sind. Beides gilt es systematisch zu untersuchen.
- c) Die Wolken präsentieren ein Sokrates-Bild, das nicht mit dem Bild übereinstimmt, das die übrige Tradition entwirft. Wie ist damit umzugehen?

- d) Die Wolken waren der erste und augenscheinlich für Aristophanes völlig unerwartete Mißerfolg im Komödien-Agon. Warum fielen die Wolken durch?
e) Erhaltene ist augenscheinlich ein überarbeitete Version, die in der Forschung sog. 2. Wolken. Wie genau lässt sich die Umarbeitung ermitteln?

Zugrunde gelegt wird die Aristophanes-Ausgabe von Nigel Wilson (OCT). Als Kommentar weiterhin zentral: K. J. Dover, Aristophanes, Clouds, Oxford 1968 (häufig nachgedruckt).
Allgemeine Einführung in Aristophanes: P. v. Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14420

P 4 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung II

P 4.2 Griechische Stilübung II

DR. CHRISTINA PRAPA

Griechische Stilübungen II

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Prapa

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Griechische Stilübungen II (Prapa)

Arbeitsform: Übung

Literatur: Die Griechische Grammatik v. Bornemann-Risch.

Bemerkung: Organisatorisch: Präsenzkurs, Beginn um 8:30 (bis 10:00).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14421

P 5 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

P 5.1 Methoden der Interpretation

DR. ANNAMARIA PERI

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Peri

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Methoden der Interpretation (Peri): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13084

P 5.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Hose

Thema: Griechische Kulturentstehungslehren

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Griechische Kulturentstehungslehren

Vormoderne Kulturen entwickeln durchaus Erzählungen, in denen sie sich die Entwicklung ihrer kulturellen Gegenwart aus einer Vergangenheit heraus vergegenwärtigen. Diese Erzählungen haben in verschiedenen Hinsichten heuristischen Wert; zeigen sie doch narrativ, was eine Gesellschaft unter Kultur verstehen will, welche Herausforderungen, auf die mit einer kulturellen Errungenschaft reagiert wird, diagnostiziert werden, welchen Richtungssinn die Kulturentwicklung hat u.a.m. Vor dem Hintergrund dieses 'diagnostischen Potentials' der Kulturentstehungslehren sollen einige (also eine Auswahl) derartige Erzählungen, die die griechische Literatur bietet, analysiert werden:

Aischylos (oder nicht-Aischylos), Prometheus V. 436-525 (vor der Folie Hesiod); Platon, Protag. 320c ff.; Aelius Aristides, Gegen Platon für die Rhetorik § 393ff.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13087

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen. Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

Modularisiertes Lehramt Griechisch

P 6 Klassische Archäologie

Bitte belegen Sie beide Veranstaltungen in einem Semester.

P 6.1 Sehschule für Klassische Philologen

MICHAEL NEIDHART

Grundlagen der Klassischen Philologie III: Klassische Archäologie

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Neidhart

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Grundlagen der Klassischen Philologie III (Neidhart): Klassische Archäologie

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: Bachelor Griechische Philologie: Portfolio (20.000–30.000 Zeichen)

Modularisiertes Lehramt Griechisch: Thesenpapier (4.000–6.000 Zeichen)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14418

P 8 Griechische Stilübungen

P 8.2 Griechische Stilübungen II

DR. CHRISTINA PRAPA

Griechische Stilübungen II

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Prapa

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Griechische Stilübungen II (Prapa)

Arbeitsform: Übung

Literatur: Die Griechische Grammatik v. Bornemann-Risch.

Bemerkung: Organisatorisch: Präsenzkurs, Beginn um 8:30 (bis 10:00).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14421

P 11 Griechische Literatur Vertiefung

P 11.3 Diskursive Formen Vertiefung

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Hose

Thema: Griechische Kulturentstehungslehren

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Griechische Kulturentstehungslehren

Vormoderne Kulturen entwickeln durchaus Erzählungen, in denen sie sich die Entwicklung ihrer kulturellen Gegenwart aus einer Vergangenheit heraus vergegenwärtigen. Diese Erzählungen haben in verschiedenen Hinsichten heuristischen Wert; zeigen sie doch narrativ, was eine Gesellschaft unter Kultur verstehen will, welche Herausforderungen, auf die mit einer kulturellen Errungenschaft reagiert wird, diagnostiziert werden, welchen Richtungssinn die Kulturentwicklung hat u.a.m. Vor dem Hintergrund dieses 'diagnostischen Potentials' der Kulturentstehungslehren sollen einige (also eine Auswahl) derartige Erzählungen, die die griechische Literatur bietet, analysiert werden:

Aischylos (oder nicht-Aischylos), Prometheus V. 436-525 (vor der Folie Hesiod); Platon, Protag. 320c ff.; Aelius Aristides, Gegen Platon für die Rhetorik § 393ff.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13087

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen. Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Hose

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Hose): Aristophanes, Wolken

Die Wolken gehören zu den wirkungsmächtigsten und perspektivenreichsten Komödien des Aristophanes. Ziel des Seminars ist es, das Stück unter folgenden Perspektiven zu untersuchen:

- a) Die Wolken stellen einen durchaus typischen Vertreter der sog. Alten Komödie hinsichtlich der Bauformen dar. Zweiteiliger Aufbau, epirrhematischer Agon und Parabase sollen daher untersucht werden.
- b) Die Wolken zeigen die Möglichkeiten der Produktion von Lachen, die sowohl in der Sprache wie auch in der Handlung begründet sind. Beides gilt es systematisch zu untersuchen.
- c) Die Wolken präsentieren ein Sokrates-Bild, das nicht mit dem Bild übereinstimmt, das die übrige Tradition entwirft. Wie ist damit umzugehen?
- d) Die Wolken waren der erste und augenscheinlich für Aristophanes völlig unerwartete Mißerfolg im Komödien-Agon. Warum fielen die Wolken durch?
- e) Erhaltene ist augenscheinlich ein überarbeitete Version, die in der Forschung sog. 2. Wolken. Wie genau lässt sich die Umarbeitung ermitteln?

Zugrunde gelegt wird die Aristophanes-Ausgabe von Nigel Wilson (OCT). Als Kommentar weiterhin zentral: K. J. Dover, Aristophanes, Clouds, Oxford 1968 (häufig nachgedruckt).

Allgemeine Einführung in Aristophanes: P. v. Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14420

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari):

Im Laufe dieses Seminars soll das Verhältnis der römischen zur griechischen Tragödie mit dem Ziel analysiert werden, festzustellen, ob in (ausgewählten) Senecatragödien ein Einfluss der griechischen Tragödie zu erkennen ist bzw. ob die Römer in diesem Bereich etwas Eigenes geschaffen haben. Dabei soll sich die Untersuchung auf drei Frauengestalten konzentrieren, nämlich auf Medea und Phaedra (in den gleichnamigen Tragödien des Euripides und Seneca) sowie auf Elektra (in der gleichnamigen Tragödie des Sophokles und im Agamemnon des Seneca). Weisen die genannten Frauengestalten in vergleichbaren Handlungssituationen Gemeinsamkeiten auf und, wenn ja, wie sind sie vor dem Hintergrund der zwei unterschiedlichen soziokulturellen Umstände zu beurteilen? Schließlich sollen die (Seneca fälschlicherweise zugewiesene) Octavia und die Eigenschaften der fabula praetexta unter die Lupe genommen werden. Dabei soll der Versuch unternommen werden, die Frage zu beantworten, ob diese Art der Tragödie in einer Beziehung zur griechischen Tragödie steht oder ob sie als ein spezifisches Produkt der römischen Literatur zu betrachten ist.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13058

P 12 Methoden der Interpretation

P 12.1 Methodenkolloquium

DR. ANNAMARIA PERI

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Peri

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Methoden der Interpretation (Peri): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13084

P 14 Fachdidaktik II

P 14.1 Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts

2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Bernek
Thema: Die Sophisten im griechischen Lektüreunterricht
Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Fachdidaktisches Seminar (Bernek): Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts: Die Sophisten im griechischen Lektüreunterricht

Die sophistische Aufklärung ist für die europäische Geistesgeschichte von kaum zu überschätzender Bedeutung. Daher sieht der Lehrplan für die gymnasiale Oberstufe in Jahrgangsstufe 11 eine eingehende Beschäftigung mit dieser geistigen Bewegung vor, die „in einer ‚anthropologischen Wende‘ radikal den Menschen als wahrnehmendes, handelndes und erfolgsorientiertes Subjekt in das Zentrum ihrer Betrachtung“ stellte. Das Seminar setzt sich zum Ziel, durch die Lektüre unterrichtsrelevanter Texte von und über wichtige Vertreter der Sophistik deren wirkungsmächtige erkenntnistheoretische und ethische Positionen auch jenseits des platonischen Zerrspiegels zu erfassen und zu würdigen. Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Zur Einführung:

Berhard H.F. Taureck: Die Sophisten. Eine Einführung, Wiesbaden 2005.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14424

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,
Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1311, Rieger
Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger
Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger
Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213,Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere

Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13097 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

WP 5 Alte Geschichte

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 und WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

WP 5.2 Quellen und Forschung

PD DR. CHRISTIAN REITZENSTEIN-RONNING

Staatsexamensvorbereitung: Römische Geschichte II (Principat und Spätantike)

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 001,

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Die Veranstaltung widmet sich zwei zentralen Aspekt der Strukturgeschichte Roms: Zum einen der Begründung des Principats unter Augustus und der Konsolidierung bzw. Institutionalisierung dieser Herrschaftsform im Verlauf des ersten Jh.s n. Chr. Zum anderen soll die Transformationsphase der sog. Spätantike (3.-6. Jh. n. Chr.) beleuchtet werden: Wandel von politischem System und Gesellschaft, Gestalt und Folgend der sog. Völkerwanderung, Christianisierung Roms. Damit werden Fragestellungen abgedeckt, die immer wieder auch Gegenstand von Examens-Aufgaben bilden. Insofern geht es auch um Strategien zur Prüfungsvorbereitung.

Die Übung zielt darauf, Grundlagenwissen zu vermitteln bzw. aufzufrischen. Sie soll Gelegenheit auch zur Reflexion eigener Lektüre bieten. Integraler Bestandteil ist die Vorstellung der jeweiligen Quellenbasis und der unterschiedlichen aktuellen Forschungsansätze.

Die Veranstaltung kann somit sowohl zur Vorbereitung auf das Staatsexamen als auch zum Erwerb von Überblickswissen in der ersten Studienphase dienen.

Prüfungsform im BA und LA: KL

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09128

WP 5.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Lost Cities - Wahrnehmung und Leben mit verlassenen Städten in der Antike.

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory (B 051),

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

In der Geschichte der antiken Kulturen wurden immer wieder Städte zerstört, aufgegeben und verlassen. Verlassene Städte gehörten überall in den antiken Regionen der Mittelmeerwelt zum Alltag. In der Vorlesung soll dieses Phänomen von der archaischen Zeit bis in die Zeit um 300 n.

Chr. anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt werden. Auf diese Weise soll auch eine Kulturgeschichte der Mittelmeerwelt und ihrer Städte vermittelt werden.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09007

PD DR. CHRISTIAN REITZENSTEIN-RONNING

Das Frühe Rom

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Die Frühzeit der Stadt Rom (10.-4. Jh. v. Chr.) ist eine der spannendsten Perioden der Alten Geschichte - und zugleich eine der größten Herausforderungen im Hinblick auf Quellenlage und Methodik. Mit den Werken des Livius und des Dionysios von Halikarnassos stehen uns zwei beeindruckende Ursprungserzählungen zur Verfügung; doch beide Autoren haben in der Zeit des Augustus gelebt und geschrieben, also in einem deutlichen zeitlichen Abstand zu den dargestellten Ereignissen. Es liegt auf der Hand, daß Aussagekraft und Quellenwert der literarischen Überlieferung sehr kritisch zu betrachten sind. Müssen wir uns also von Gestalten wie Romulus und Remus, vom Tyrannen Tarquinius Superbus, von der tapferen Lucretia und dem Freiheitsbringer Brutus verabschieden? Oder steckt in diesen Mythen doch so etwas wie ein historischer Kern?

In der Vorlesung möchte ich zum einen die Entstehung der Stadt Rom untersuchen, zum anderen die Entwicklungen ihrer politischen Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen. Letztlich geht es dabei um zwei zentrale Fragen: Wie können wir die ersten Jahrhunderte Roms plausibel rekonstruieren? Und warum gelang es dieser zunächst eher unbedeutenden Siedlung in Mittelitalien, sich gegen vermeintlich viel stärkere und entwickeltere Nachbarn durchzusetzen?

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- Kathryn Lomas: Der Aufstieg Roms. Von Romulus bis Pyrrhus. 3. Aufl. Stuttgart 2021 (zuerst engl. 2017).
- Guy Bradley: Early Rome to 290 BC. The Beginnings of the City and the Rise of the Republic (The Edinburgh History of Ancient Rome). Edinburgh 2020.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09170

WP 7 Griechische Sprachwissenschaft

WP 7.1 Einführung in die Indogermanistik

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Grundfragen und Methoden der Indogermanistik

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuverfolgen.

Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.

Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.

Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition [revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;

6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung

wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13112

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Einführung in die Homerische Kunstsprache

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. Poetry in Speech. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. New Perspectives on Formularity. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference, 27–44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. Grammaire Homérique. Tome 1. Phonétique et Morphologie. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. Grammaire Homérique. Tome 2. Syntaxe. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. Schichten in der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick. (Colloquium Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. The Greek of Epic. In Bakker, Egbert J. (ed.), A Companion to the Ancient Greek Language, 401-423. Oxford.
- Hackstein, Olav 2011a. Homerische Metrik. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 26-32. Stuttgart.
- Hackstein, Olav 2011b. Der sprachwissenschaftliche Hintergrund. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 32-45. Stuttgart..
- Heubeck, Alfred 1981. Das Problem der homerischen Kunstsprache. Museum Helveticum 38. 65-80 [= Kleine Schriften 63-78].
- Horrocks, Geoffrey. 2011. Homer's dialect. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), A New Companion to Homer, 193-202. Leiden.
- Latacz, Joachim 1998, in: Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Band 5. Stuttgart, Weimar. Spalten 686-699.
- Lord, Albert Bates. 1960. The Singer of Tales. Cambridge, MA.
- Meier-Brügger, Michael 2003. Die homerische Kunstsprache. In: Christoph Ulf 2003. Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz. München. 232-244.
- Palmer, L. R. 1962. The Language of Homer. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings (eds.), A Companion to Homer, 75-178. London.
- Parry, Milman. 1971. The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry. Oxford.
- Passa, Enzo. 2016. L'epica. In Albio Cesare Cassio (ed.), Storia delle lingue letterarie

greche. Milano. 139-196.

- Wachter, Rudolf 2000. Grammatik der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena. München, Leipzig. 61-108.
- Witte, Kurt 1913. Realenzyklopädie(= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache. In: RE VIII, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13153

DR. CHIARA BOZZONE

Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (*h₂n^{ér} > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (*h₂-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (*septm̥ > ἑπτά : lat. septem), /i/ (*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (*k₂ > τε : lat. que, *guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des

sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d’une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzler, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.1

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):

Die Veranstaltung wird zusammen mit “Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...” abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13528

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen.

Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur II'. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Bachelor Griechische Studien

BITTE BEACHTEN SIE: Die untenstehende Übersicht umfasst nur die Veranstaltungen der Klassischen Philologie im BA Griechische Studien. Alle Veranstaltungen für diesen Studiengang finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Kulturwissenschaften. Studiengang: Bachelor Griechische Studien.

P 3.1 Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

PD DR. OLIVER SCHELSKE

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503, Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen (Schelske):

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

Anmeldung: An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022
Belegnummer: 13086

WP 6.1 Einführung in die Autorenlektüre IIa

KATHRIN KLEIN

Einführung in die Autorenlektüre IIa

2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1208,Klein
Thema: Euripides, Medea
Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Einführung in die Autorenlektüre IIa (Klein): Euripides, Medea

Der Lektürekurs dieses Sommersemesters wird sich mit Medea befassen, einer der grausamsten, aber dadurch auch faszinierendsten Frauengestalten der griechischen Mythologie. Wenn es die Zeit zulässt, sollen auch Seitenblicke auf Apollonios von Rhodos und Ovid das Bild der Zauberin um weitere Facetten erweitern.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung aus dem Prolog die Verse 1-95 vor (mindestens auf jeden Fall bis Vers 48).

Als Textgrundlage dient die Ausgabe von Diggle, die im Dateidepot bereitgestellt wird.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: - [kritische Textausgabe:] Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus I, Oxonii 1984. (Der Text wird im Dateidepot bereitgestellt.)

- [Kommentar:] Euripides Medea, ed. by Donald J. Mastronarde, Cambridge 2002.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13083

WP 6.2 Einführung in die Autorenlektüre IIb

MICHAEL NEIDHART

Einführung in die Autorenlektüre IIb

2-stündig,
Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107,Neidhart
Thema:
Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Einführung in die Autorenlektüre IIb (Neidhart): Hesiod, Werke und Tage

Hesiods „Werke und Tage“ ist der älteste erhaltene Versuch einer praktischen „Ethik“ innerhalb der griechischen Literatur. Das bunte Gedicht, in dem allenthalben der Einfluss der altorientalischen Weisheitsliteraturen spürbar ist, konnte sich bis zum Ausgang der Antike als Klassiker behaupten, dessen Platz in der schulischen Bildung unter Christen wie Heiden unangefochten war und zu neuen, kreativen „Deutungsweisen“ herausforderte, um die archaischen Inhalte für die aktuellen philosophischen Diskussionen fruchtbar machen zu können.

Ziel des Kurses ist eine vollständige Lektüre des griechischen Originaltextes – Griechischkenntnisse sind daher unbedingt erforderlich! Zusätzlich seien die Teilnehmer gebeten, die ersten 26 Verse vorzubereiten.

Die Texte der einschlägigen kommentierten Edition von Martin West werden von uns in Kopien zur Verfügung gestellt; den Teilnehmern sei allerdings ans Herz gelegt, die kritische Gesamtausgabe der Hesiodischen Gedichte von Friedrich Solmsen (Theogonia, Opera Et Dies, Scutum, edidit Fr. Solmsen. [...], Oxford 1990) zu erwerben.

Motivierte Teilnehmer können zusätzlich hierzu noch den Kommentar des Neuplatonikers Proklos hierzu vergleichen; dies kann bei Interesse auch stellenweise im Kurs besprochen werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Hesiod. Works and Days. Edited with Prolegomena and Commentary by Martin L. West, Oxford 1978.
- Hesiod. Theogony. Edited with Prolegomena and Commentary by Martin L. West, Oxford 1966, 77–101 (zu Sprache und Stil Hesiods), 150–437 (Kommentar zur Theogonie).
- Scholia vetera in Hesiodi Opera et dies, recensuit Augustinus Pertusi, Milano [1955].
- P. Marzillo, Der Kommentar des Proklos zu Hesiods „Werken und Tagen“. Edition, Übersetzung und Erläuterung der Fragmente, München 2010.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13082

WP 10.2 Griechische Grammatik: Syntax

KATHRIN KLEIN

Griechische Grammatik: Syntax

3-stündig,

Mo 13-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027, Klein

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Griechische Grammatik: Syntax (Klein)

Aufbauend auf dem Teilmodul zur Griechischen Morphologie widmet sich dieser Kurs der griechischen Syntax und hat zum Ziel, die Teilnehmer zur korrekten Übersetzung kleinerer deutscher Texte ins Griechische zu befähigen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: E. Bornemann/E. Risch, Griechische Grammatik, Frankfurt am Main 1978 (oder spätere Nachdrucke der 2. Auflage).

H. Lindemann/H. Färber, Griechische Grammatik, Teil II: Satzlehre, Dialektgrammatik und Metrik, Heidelberg 2010 (ab 3. Auflage).

H. Menge, A. Thierfelder, J. Wiesner, Repetitorium der griechischen Syntax, Wolfenbüttel 1999 (ab 10. Auflage, mit Supplement zu den Partikeln!).

A. Kaegi, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik, Hildesheim 2005.

(R. Kühner/B. Gerth, Ausführliche Grammatik der Griechischen Sprache, Zweiter Teil: Satzlehre, Darmstadt 2015 (Nachdruck der 3. Auflage 1898/1904).
Empfehlungen zum selbstständigen Üben:
H. Görgemanns/M. Baumbach/H. Köhler, Griechische Stilübungen, Bd. 1, Heidelberg 2017 (3. Auflage). Bd. 2, Heidelberg 2010.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022
Belegnummer: 13079

WP 12.1 = 13.1 = 14.1 Vorlesung: Die Griechische Historiographie

PD DR. OLIVER SCHELKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Schelske):

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus. Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13001

WP 12.2 Intensive Lektüre Griechische Historiographie

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Umsu-Seifert

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Umsu-Seifert):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Herodot, Thukydides und Xenophon übersetzen. Das Ziel der Lektüre ist es, einen Überblick über die antike Geschichtsschreibung, ihre Stilelemente und Themen zu geben. Als Ausgangspunkt werden die Einleitungen über die Zielsetzung der einzelnen Werke gelesen. In der Folge werden wir ausgewählte Abschnitte übersetzen und mit besonderem Augenmerk auf die narrative Konstruktion der Geschichte interpretieren.

Die Texte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13081

WP 12.3 Proseminar Altgriechische Literatur: Prosa

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Die Ekphrasis in der griechischen Dichtung

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Seminar Narrative Formen II (Hose): Die Ekphrasis in der griechischen Dichtung

Die Beschreibung von (künstlerisch bedeutsamen) Gegenständen ist ein Motiv, das die griechische Dichtung markant seit der Ilias durchzieht. Die 'Ekphrasis' stellt, so kann man pointiert behaupten, eine Möglichkeit vormoderner Schriftkulturen dar, Bilder in Texte einzubetten, allerdings im Medium des Textes.

Ziel des Seminars ist es, ausgewählte Ekphrasen auf ihre Technik und ihre Leistungsfähigkeit hin zu analysieren: Ausgangspunkt soll die Schildbeschreibung der Ilias (18, 470ff.) sein, darauf wollen wir hellenistische Ekphrasen (Theokrit, Id. 1 u.a.m.) untersuchen.

Literatur zur Einführung: F. Graf, Ekphrasis. Die Entstehung der Gattung in der Antike, in: G. Boehm, H. Pfotenhauer (Hgg.), Beschreibungskunst, Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995, 143-156.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13080

WP 18.2 Übung zur Rezeption der Griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,Casolari-Sonders
Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari):

Im Laufe dieses Seminars soll das Verhältnis der römischen zur griechischen Tragödie mit dem Ziel analysiert werden, festzustellen, ob in (ausgewählten) Senecatragödien ein Einfluss der griechischen Tragödie zu erkennen ist bzw. ob die Römer in diesem Bereich etwas Eigenes geschaffen haben. Dabei soll sich die Untersuchung auf drei Frauengestalten konzentrieren, nämlich auf Medea und Phaedra (in den gleichnamigen Tragödien des Euripides und Seneca) sowie auf Elektra (in der gleichnamigen Tragödie des Sophokles und im Agamemnon des Seneca). Weisen die genannten Frauengestalten in vergleichbaren Handlungssituationen Gemeinsamkeiten auf und, wenn ja, wie sind sie vor dem Hintergrund der zwei unterschiedlichen soziokulturellen Umstände zu beurteilen? Schließlich sollen die (Seneca fälschlicherweise zugewiesene) Octavia und die Eigenschaften der fabula praetexta unter die Lupe genommen werden. Dabei soll der Versuch unternommen werden, die Frage zu beantworten, ob diese Art der Tragödie in einer Beziehung zur griechischen Tragödie steht oder ob sie als ein spezifisches Produkt der römischen Literatur zu betrachten ist.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13058

WP 18.3 Methodenkolloquium

DR. ANNAMARIA PERI

Methoden der Interpretation

2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Peri
Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Methoden der Interpretation (Peri): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13084

WP 21.1 Vorlesung: Die Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Primavesi
Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles
Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13002

WP 21.2 Intensive Lektüre Griechische Philosophie und Rhetorik

DR. CHRISTINA PRAPA

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Prapa

Thema: Platon, Politeia (Bücher I-IV)

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik.

THEMA: Platon, Politeia (Bücher I-IV)

In diesem Semester werden ausgewählte Auszüge aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original gelesen, übersetzt und erläutert. Dabei werden wir uns auf die ersten vier Bücher konzentrieren. In der ersten Sitzung möchte ich Ihnen einen Überblick geben, für die erste Sitzung müssen Sie nichts vorbereiten.

Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage: Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13089

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433, Primavesi

Topic: Plato, Philebus

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Reading Greek Philosophy in Greek

Plato, Seventh Letter

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Text: Platonis epistulae, recognovit Jennifer Moore-Blunt, Lipsiae [Leipzig] 1985.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13090

WP 21.3 = 22.3 = 23.3 Extensive Lektüre Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Seminar Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 13-15 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433, Primavesi

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Textkritisches Seminar: Aristoteles De Somno und De insomniis

Die beiden Aristotelischen Schriften über den Schlaf und über das Träumen gehören zu einer kleinen Gruppe von psycho-physiologischen Schriften, die im Anschluss an die Aristotelische Seelenschrift *De anima* verschiedene Lebensfunktionen untersuchen, die sich im Wechselverhältnis zwischen Körper und Seele vollziehen. Die Teilnehmer des Seminars erarbeiten sich einen Überblick über den Inhalt dieser beiden Aristotelischen Schriften und lernen die Methoden der Textkritik in praktischer Übung kennen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: W.D. Ross, *Aristotele. Parva naturalia*, Oxford 1955.

Philip van der Eijk, *Aristoteles, De insomniis. De divinatione per somnum*. Berlin 1994.

O. Primavesi, „Philologische Einleitung“, in: *Aristoteles. De motu animalium. Über die Bewegung der Lebewesen. Historisch-kritische Edition des griechischen Textes und philologische Einleitung* von Oliver Primavesi. Deutsche Übersetzung, philosophische Einleitung und erklärende Anmerkungen von Klaus Corcilus, Hamburg 2018, S. XI–CXLIV.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13088

Lateinische Philologie

Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022

Belegnummer: 14429

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218, Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen

grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.
Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen).
Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.
Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

P 4.2 Basisseminar: Lateinische Literatur I (Prosa)

DR. ANDREAS AMMANN, CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Ammann

Thema: Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, B. 21-22)

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Hein

Thema: Gesta Romanorum

Beginn: 26.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisseminar Lateinische Prosa

Gruppe 01 (Ammann): Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, Bücher 21-22)

Nach der berühmten Alpenüberquerung im Jahr 218 v.Chr. fügte Hannibal der römischen Republik eine Reihe verheerender Niederlagen zu und brachte die aufstrebende Weltmacht damit an den Rand des Untergangs. In diesem Basisseminar werden wir uns damit befassen, wie der augusteische Geschichtsschreiber Titus Livius diese dramatische Krisensituation, in der sich Rom

in den ersten Jahren des 2. Punischen Krieges befand, in den Büchern 21-22 seines Geschichtswerks schildert. Im Kurs werden wir zentrale Episoden (Alpenüberquerung, Motivationsreden, Senatsdebatten, Reaktionen der Zivilbevölkerung u.v.m.) gemeinsam übersetzen und dabei insbesondere danach fragen, mit welchen erzählerischen Mitteln der Autor die historischen Ereignisse präsentiert, nach welchen Kriterien er die Akteure beurteilt und welches Geschichtsbild er seiner Leserschaft damit vermitteln will.

Der Kurs wird als Präsenzununterricht durchgeführt. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, Vol. 3: Libri XXI-XXV, ed. J. Briscoe, Oxford 2016. Ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Gruppe 02 (Hein): Gesta Romanorum

Die Gesta Romanorum sind eine Sammlung von ca. 240 moralisierenden Geschichten, die im 13. Jahrhundert entsteht. Wie der Titel andeutet, versuchen die Geschichten, einen Bezug zur römischen Geschichte herzustellen. Antike mythische Stoffe werden ebenso verhandelt wie biblische Erzählungen. Die Gesta Romanorum fanden ab dem 14. Jahrhundert rasch starke Verbreitung, wurden in die Volkssprachen übersetzt und bildeten auch für moderne Autoren wie z.B. Thomas Mann eine Fundgrube. Im Seminar werden wir ausgewählte Erzählungen lesen und die narrativen Muster herausarbeiten sowie Fragen zur Überlieferung und Rezeption in den Blick nehmen.

Der Kurs findet in Präsenz statt und schließt mit einer mündlichen Prüfung.

Zur Vorbereitung sei auf die Auswahl von Rainer Nickel verwiesen: Gesta Romanorum, Lateinisch-Deutsch, Stuttgart 1991 (Reclam-Ausgabe); eine vollständige Übersetzung liegt vor von Winfried Trillitzsch: Gesta Romanorum. – Geschichten von den Römern. Ein Erzählbuch des Mittelalters. Erstmals in vollständiger Übersetzung, Leipzig 1973.

Die kritische Textausgabe von Osterley finden Sie vollständig digitalisiert

unter: <https://archive.org/details/gestaromanorum00oestgoog>

Alle Texte, die wir im Seminar lesen werden, werden zu Semesterbeginn in moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13065

P 4.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Schröder

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.2 Stilübungen deutsch-lateinisch III

BJÖRN SIGURJÓNSSON, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134,Sigurjónsson

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

Gruppe 01 (Uhle):

Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses aus dem vergangenen Semester (D-L Unterstufe 1) konzipiert. Schwerpunkte in diesem Kurs sind die Consecutio temporum, Partizipialkonstruktionen, Gerundialkonstruktionen, Quin-Sätze und die Oratio obliqua. Das maßgebliche Lehrbuch ist weiterhin die Lateinische Grammatik von Rubenbauer / Hofmann / Heine.

Gruppe 2 (Sigurjónsson):

Auch mein Kurs knüpft an den Unterkurs 1 an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten.

Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13071

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.2 Aufbaumodul Thematische Lektüre: Philosophie

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle

Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen. Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor. Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Exkursion nach Rom

2-stündig,

06.08.2022-09.08.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Vorbereitungsseminar

15.09.2022-26.09.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Exkursion

Exkursion nach Rom und Vorbereitungsseminar (Schröder):

Im September '22 soll eine Exkursion angeboten werden (im Zeitraum zwischen dem 15.Sept.-26.Sept., die Dauer hängt dann auch vom Ziel ab).

Wenn es möglich ist, fahren wir (endlich) ROMAM.

Falls das nicht geht, machen wir etwas Anderes, ein paar Tage römisches Wien oder Museen in Berlin oder mehrere Tagesausflüge zu den Römern in Bayern...

Da die Planung umständehalber vergleichsweise kurzfristig sein wird, findet das obligatorische Vorbereitungsseminar als Blockkurs im August statt (6.-9. August bitte dafür freihalten).

Anfang Juni findet ein kurzes Informationstreffen statt (wird rechtzeitig angekündigt).

Von uns allen wird also Flexibilität hinsichtlich des Reiseziels erwartet.

Über die Kosten kann ich noch nichts sagen, aber wir hoffen auf einen Zuschuss von der LMU, da es sich um eine Pflichtexkursion handelt.

Wenn sich mehr anmelden, als mitfahren können, werden höhere Semester bevorzugt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich hier in lsf an und schreiben Sie mir bitte zusätzlich eine kurze Mail (Studienfächer, Semesterzahl).

Bitte schreiben Sie auch, ob Sie die 'Seh Schule' schon besucht haben und ob Sie bereits an einer Exkursion teilgenommen haben (in Latein oder im anderen Studienfach).

Egal wohin, ich freue mich! Und vielleicht klappt es ja mit Rom...

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14428

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen

(Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401,Fuhrer

Thema: Plautus, Amphitruo

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Aufbauseminar Lateinische Literatur (P 12.2): Plautus, Amphitruo

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr

Beginn: 27.4.2022

Schwerpunkte und Ziele: Plautus' Amphitruo ist eine Tragikomödie: eine Komödie mit tragischen Elementen. Die Figuren – das Königspaar Amphitruo und Alcumena von Theben, der Sklave Sosia sowie die Götter Jupiter und Mercur – entsprechen nicht in jeder Hinsicht den konventionellen Typen der römischen Palliata. Zudem bringen sie sich gegenseitig immer wieder in Situationen (Ehebruch, Misstrauen, Selbstzweifel), denen auch tragische ‚Helden‘ und ‚Heroinnen‘ ausgesetzt sind. Mit dem Doppelgänger-Motiv und den für die Verwechslungskomödie typischen Szenen sowie den Intrigen und dem ‚Happy End‘ erfüllt der Amphitruo aber im Ganzen doch die Gattungserwartungen.

Methode: Wir lesen und interpretieren die ganze Komödie; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (zur biographischen Tradition, zum historischen Kontext, Werkübersicht, die griechische und römische Komödie, das römische Theater der Republik, zur Aufführungspraxis, zur Metrik und Musik, zur handschriftlichen Überlieferung, zur Rezeption des Amphitryon-Stoffs, zur modernen Plautus-Forschung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Das römische Drama“ (P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finden. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen

Literatur zur Vorbereitung:

Maurach, G. Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13077

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401, Fuhrer

Thema: Plautus, Amphitruo

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Aufbauseminar Lateinische Literatur (P 12.2): Plautus, Amphitruo

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr

Beginn: 27.4.2022

Schwerpunkte und Ziele: Plautus' Amphitruo ist eine Tragikomödie: eine Komödie mit tragischen Elementen. Die Figuren – das Königspaar Amphitruo und Alcumena von Theben, der Sklave Sosia sowie die Götter Jupiter und Mercur – entsprechen nicht in jeder Hinsicht den konventionellen Typen der römischen Palliata. Zudem bringen sie sich gegenseitig immer wieder in Situationen (Ehebruch, Misstrauen, Selbstzweifel), denen auch tragische ‚Helden‘ und

‚Heroinnen‘ ausgesetzt sind. Mit dem Doppelgänger-Motiv und den für die Verwechslungskomödie typischen Szenen sowie den Intrigen und dem ‚Happy End‘ erfüllt der Amphitruo aber im Ganzen doch die Gattungserwartungen.

Methode: Wir lesen und interpretieren die ganze Komödie; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (zur biographischen Tradition, zum historischen Kontext, Werkübersicht, die griechische und römische Komödie, das römische Theater der Republik, zur Aufführungspraxis, zur Metrik und Musik, zur handschriftlichen Überlieferung, zur Rezeption des Amphitruo-Stoffs, zur modernen Plautus-Forschung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Das römische Drama“ (P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/-innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finden. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen

Literatur zur Vorbereitung:

Maurach, G. Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13077

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen

(Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.2 Lateinische Sprachgeschichte: Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

P 12.2 Überlieferung: Paläographie

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Hein

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die Paläographie (Hein):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13074

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

BENJAMIN RÜCKER

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 22.04.2022, Ende: 08.07.2022

Fr, 08.04.2022 12-14 Uhr c.t., Rücker

Liebe Teilnehmer/innen,

die Vorlesung "Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren" wird online stattfinden; wir werden uns dazu an mindestens drei Freitagen (ab 12.15 Uhr; Termine s.u.) per Zoom treffen. Bitte schauen Sie sich zur Vorbereitung schon einmal kurz die Unterlagen durch, die Sie im Dateidepot finden.

Termine: 29.04., 27.05., 01.07.; weitere Termine nach Vereinbarung/Bedarf

Belegung: Ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig. Im B.A. Germanistik müssen (und können) Sie die Veranstaltung nicht belegen. Im B.A. Germanistik können Sie einfach ohne weiteres teilnehmen (müssen sich aber später dennoch zur Prüfung anmelden).

Der **Zoom-Login** ist:

[https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNfURbDFUdz09 Meeting-ID: 953 482 0586 Login: PHIL](https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNfURbDFUdz09Meeting-ID: 953 482 0586 Login: PHIL)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.

Belegnummer: 13641

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

P 14.2 Vertiefungslektüre: Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Für Studierende des BA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 02 (Schröder) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:

22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:

22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem
Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

Weitere Informationen zu den Sprachkursen:

Kursanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/ba_studierende/index.html

Prüfungsanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/pruef_anmeldung/index.html

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Fischnaller

Beginn: 04.05.2022, Ende: 27.07.2022

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und
Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material
wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur
lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und
Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13012

M.A. CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfungstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 03.05.2022, Ende: 28.07.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13015

ADJOA-SIKA GNILÉITÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 134,Morgenstern

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., D 134,Morgenstern

Gruppe 03

Fr 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Lisse

Beginn: 03.05.2022, Ende: 29.07.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13023

ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Lara Rios

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Pérez Mariblanca

Beginn: 04.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13026

DOTT. DALIA CRIMI, DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.1 (absolute Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Crimi

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Ospazi

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfungstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen

ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).

- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13029

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Dibra

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Dibra

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13033

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Singhammer

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur
lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13034

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Gruppe 02

Mo 18-19:30 Uhr s.t., 211, Malinowski

Beginn: 02.05.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR
1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13036

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Bayrak

Beginn: 04.05.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System",
Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt
Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13052

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213, Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13097 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari,

Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein,

Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum

behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur II'. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

WP 4 Fremdsprachenkenntnisse II

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13010

NICOLA LESLEY DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Owens

Gruppe 02

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A, Owens

Gruppe 03

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Gruppe 04

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 29.07.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13013

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Dibra

Beginn: 05.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13017

DR. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 013,Guérécheau

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Am Dienstag, den **14. Juni 2022** findet ebenfalls **KEIN Unterricht** statt.

Gruppe 02

Do 8:30-10 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Morgenstern

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., D 116,Morgenstern

Beginn: 03.05.2022, Ende: 28.07.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung.

Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13024

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, MARTA ESTEVEZ PEQUENO,
NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101,Parrado Moreno

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Balboa Sánchez

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 04

Mi 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018,Rojas Riether

Gruppe 05

Do 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Balboa Sánchez

Beginn: 02.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13028

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (25.07.2022) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Raum 420a, Sprachlabor, 4. OG, Vordergebäude, Schellingstraße 3.

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Ospazi

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Ospazi

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (28.07.2022) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Raum 420a, Sprachlabor, 4. OG, Vordergebäude, Schellingstraße 3.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese

sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13031

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 02.05.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13035

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116, Malinowski

Beginn: 06.05.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13037

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 04.05.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13053

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 5.1 Antike I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.1.1 bis WP 5.1.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.1.3 Griechenland IV: Phänomene der Kulturgeschichte

DR. ELISAVET SIOUMPARA

Griechen und Perser. Kulturkontakte - Kriegserfahrungen - Diskurse von Fremdheit und Nähe

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

WP 5 Kulturen und Geschichte II: **20501** oder **20502** oder **20503** oder **20504** (**3 ECTS; benotet**); **WP 6** Kulturgeschichte II: **20616** oder **20617** oder **20618** oder **20619** (**3 ECTS; benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 6 Kulturgeschichte I: **20603** oder **20605** (Belegnummern für die Vorlesung).

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12023

WP 5.1.4 Rom II: Phänomene der Kulturgeschichte

PROF.DR. STEFAN RITTER

Der römische Kaiser im Bild: Von den Severern bis zum Beginn der Spätantike

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Ritter

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12024

WP 5.1.2 Griechenland II: Kulturelle Kontexte

DR. ELISAVET SIOUMPARA

Griechen und Perser. Kulturkontakte - Kriegserfahrungen - Diskurse von Fremdheit und Nähe

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:
WP 5 Kulturen und Geschichte II: **20501** oder **20502** oder **20503** oder **20504** (**3 ECTS; benotet**); **WP 6** Kulturgeschichte II: **20616** oder **20617** oder **20618** oder **20619** (**3 ECTS; benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 6 Kulturgeschichte I: **20603** oder **20605** (Belegnummern für die Vorlesung).

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12023

WP 5.2 Antike II

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.2.1 bis WP 5.2.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.2.2 Griechenland I: Bildwissenschaften

DR. ELISAVET SIOUMPARA

Griechen und Perser. Kulturkontakte - Kriegserfahrungen - Diskurse von Fremdheit und Nähe

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:
WP 5 Kulturen und Geschichte II: **20501** oder **20502** oder **20503** oder **20504** (**3 ECTS; benotet**); **WP 6** Kulturgeschichte II: **20616** oder **20617** oder **20618** oder **20619** (**3 ECTS; benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 6 Kulturgeschichte I: **20603** oder **20605** (Belegnummern für die Vorlesung).

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12023

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 6.1.1 und WP 6.1.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 6.1.1 Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

PROF.DR. KLAUS UNTERBURGER

Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 118,

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Behandelt werden epochenübergreifend die Themen Ausbreitung des Christentums, die Entwicklung des päpstlichen Primates im zweiten Jahrtausend, die Rolle und Bedeutung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Konzilien, das Staat-Kirche-Verhältnis unter besonderer Berücksichtigung des 19. und 20. Jahrhunderts und die Entwicklung des abendländischen Mönchtums.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Franz Xaver Bischof, Thomas Bremer, Giancarlo Collet, Alfons Fürst: Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg-Basel-Wien (Paperback-Ausgabe) 2014.

Zielgruppe: Modul: Magister, BA-NF, GY, RS, MS, GS, BA-BB, BA-WiPäd.

Nachweis: Modul: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modul(teil-)prüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 04.04.2022** und **endet am 19.04.2022**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 01033

PROF.DR. KLAUS UNTERBURGER

Kirche und Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die kirchengeschichtlich relevanten Entwicklungen, Themen, Um- und Aufbrüche im 19. und 20. Jahrhundert. Themenschwerpunkte sind u.a. die katholischen Selbstfindungsprozesse im Spannungsfeld von Kirche, Staat und Gesellschaft, die innerkirchlichen Richtungskämpfe, Vatikan I, die Aufbrüche in Theologie und Frömmigkeit im 20. Jahrhundert, Vatikan II und Aspekte der nachkonziliaren Entwicklung.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: Modul: Magister, Master-Profil

Nachweis: Modul: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 04.04.2022** und **endet am 19.04.2022**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 01035

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216, Obermayer

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in NJbb 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in DVjs 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon, Stuttgart, Weimar 2012 (Der Neue Pauly: Supplemente Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in Volk im Werden 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in DNP 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: Paideia I“ in DLZ 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.

—, Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947], in UAM

—, Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“ in Richard Schumak, Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger –

Wissenschaft, Bildung, Politik, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in GGA 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14397

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022

Belegnummer: 14429

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 11.04.2022, Ende: 04.07.2022

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14430

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Janka

Thema: De Vergilii Aeneide

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina (Janka): De Vergilii Aeneide

In fine epigrammatis, quo tumulum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet.

Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14431

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’ abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Bachelor Latinistik (neu - ab WiSe 2019/20)

Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.
Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de
Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022
Belegnummer: 14429

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.2 Einführung Lateinische Prosaübersetzung

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218,Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.

Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen).

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.2 Lektüre Philosophie

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle

Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen. Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor.

Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: “Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung”.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13075

P 4 Basismodul Lateinische Prosa

P 4.2 Basisseminar Lateinische Prosa

DR. ANDREAS AMMANN, CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Ammann

Thema: Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, B. 21-22)

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Hein

Thema: Gesta Romanorum

Beginn: 26.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisseminar Lateinische Prosa

Gruppe 01 (Ammann): Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, Bücher 21-22)

Nach der berühmten Alpenüberquerung im Jahr 218 v.Chr. fügte Hannibal der römischen Republik eine Reihe verheerender Niederlagen zu und brachte die aufstrebende Weltmacht damit an den Rand des Untergangs. In diesem Basisseminar werden wir uns damit befassen, wie der augusteische Geschichtsschreiber Titus Livius diese dramatische Krisensituation, in der sich Rom in den ersten Jahren des 2. Punischen Krieges befand, in den Büchern 21-22 seines Geschichtswerks schildert. Im Kurs werden wir zentrale Episoden (Alpenüberquerung, Motivationsreden, Senatsdebatten, Reaktionen der Zivilbevölkerung u.v.m.) gemeinsam übersetzen und dabei insbesondere danach fragen, mit welchen erzählerischen Mitteln der Autor die historischen Ereignisse präsentiert, nach welchen Kriterien er die Akteure beurteilt und

welches Geschichtsbild er seiner Leserschaft damit vermitteln will.

Der Kurs wird als Präsenzuntritt durchgeföhrt. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, Vol. 3: Libri XXI-XXV, ed. J. Briscoe, Oxford 2016. Ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Gruppe 02 (Hein): Gesta Romanorum

Die Gesta Romanorum sind eine Sammlung von ca. 240 moralisierenden Geschichten, die im 13. Jahrhundert entsteht. Wie der Titel andeutet, versuchen die Geschichten, einen Bezug zur römischen Geschichte herzustellen. Antike mythische Stoffe werden ebenso verhandelt wie biblische Erzählungen. Die Gesta Romanorum fanden ab dem 14. Jahrhundert rasch starke Verbreitung, wurden in die Volkssprachen übersetzt und bildeten auch für moderne Autoren wie z.B. Thomas Mann eine Fundgrube. Im Seminar werden wir ausgewählte Erzählungen lesen und die narrativen Muster herausarbeiten sowie Fragen zur Überlieferung und Rezeption in den Blick nehmen.

Der Kurs findet in Präsenz statt und schließt mit einer mündlichen Prüfung.

Zur Vorbereitung sei auf die Auswahl von Rainer Nickel verwiesen: Gesta Romanorum, Lateinisch-Deutsch, Stuttgart 1991 (Reclam-Ausgabe); eine vollständige Übersetzung liegt vor von Winfried Trillitzsch: Gesta Romanorum. – Geschichten von den Römern. Ein Erzählbuch des Mittelalters. Erstmals in vollständiger Übersetzung, Leipzig 1973.

Die kritische Textausgabe von Osterley finden Sie vollständig digitalisiert unter: <https://archive.org/details/gestaromanorum00oestgoog>

Alle Texte, die wir im Seminar lesen werden, werden zu Semesterbeginn in moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13065

P 4.1 Lateinische Literatur im Überblick 1

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125, Schröder

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe 2

BJÖRN SIGURJÓNSSON, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134,Sigurjónsson

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

Gruppe 01 (Uhle):

Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses aus dem vergangenen Semester (D-L Unterstufe 1) konzipiert. Schwerpunkte in diesem Kurs sind die Consecutio temporum, Partizipialkonstruktionen, Gerundialkonstruktionen, Quin-Sätze und die Oratio obliqua. Das maßgebliche Lehrbuch ist weiterhin die Lateinische Grammatik von Rubenbauer / Hofmann / Heine.

Gruppe 2 (Sigurjónsson):

Auch mein Kurs knüpft an den Unterkurs 1 an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten.

Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13071

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.2 Lektüre Lyrik und Elegie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003,Fuhrer

Thema: Elegien von Tibull, Propertius und Ovid sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von Catull und Horaz

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie

Gruppe 01 (Prof. Fuhrer):

Donnerstag 12-14 Uhr

Beginn: 28.4.2022

Gelesen werden ausgewählte Elegien von **Tibull, Properz und Ovid** sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von **Catull und Horaz**.

Schwerpunkte und Ziele: Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Gedichte der genannten Autoren. Neben den auf die Form und Inhalt gerichteten Fragen (Gedichtaufbau, Metrik, Thematik) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale der römischen subjektiven Liebeselegie bzw. der römischen Lyrik besprochen werden.

Zum **Leistungsausweis** gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der im Semesterapparat aufgestellten Kommentare) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Es gilt Anwesenheitspflicht in der ersten Sitzung des Semesters, in der eine Einführung zur Methode im Lektürekurs sowie zu Autoren, Metrik und literarischer Gattung gegeben wird.

Ein **Programm** mit dem Lektüreplan sowie ein **Reader** mit ausgewählten Gedichten der genannten Autoren (aus den kritischen Ausgaben) werden kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot eingestellt (weiteres Material in Moodle). Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Literatur zur Vorbereitung:

Boldrini, S. Prosodie und Metrik der Römer, übers. von B.W. Häuptli (Stuttgart/Leipzig 1999).

Holzberg, N. Die römische Liebeselegie. Eine Einführung (Stuttgart 2001, 5. Auflage).

Mayer, R. Horace. Odes Book I (Cambridge 2012), Einleitung.

Schmidt, E.A. Catull (Heidelberg 1985)

Gruppe 02 (Uhle):

In der Lektüre werden wir uns anhand von Catull und Horaz mit der Gattung Lyrik und am Beispiel von Properz, Tibull und Ovid mit der Gattung Römische Liebeselegie beschäftigen. Wir wollen ausgewählte Texte metrisch lesen und übersetzen sowie mit Blick auf literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (28. April) ist das Eingangsgedicht zu Catulls Gedichtsammlung (Catull. 1,1-10) zu übersetzen und vorzubereiten.

Textausgaben: Alle Texte werden auf der Basis textkritischer Ausgaben auf LSF zugänglich gemacht.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14432

P 9 Antike Kultur

P 9.2 Exkursion zu Stätten der Antike

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Exkursion nach Rom

2-stündig,

06.08.2022-09.08.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Vorbereitungsseminar

15.09.2022-26.09.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Exkursion

Exkursion nach Rom und Vorbereitungsseminar (Schröder):

Im September '22 soll eine Exkursion angeboten werden (im Zeitraum zwischen dem 15.Sept.-26.Sept., die Dauer hängt dann auch vom Ziel ab).

Wenn es möglich ist, fahren wir (endlich) ROMAM.

Falls das nicht geht, machen wir etwas Anderes, ein paar Tage römisches Wien oder Museen in Berlin oder mehrere Tagesausflüge zu den Römern in Bayern...

Da die Planung umständehalber vergleichsweise kurzfristig sein wird, findet das obligatorische Vorbereitungsseminar als Blockkurs im August statt (6.-9. August bitte dafür freihalten).

Anfang Juni findet ein kurzes Informationstreffen statt (wird rechtzeitig angekündigt).

Von uns allen wird also Flexibilität hinsichtlich des Reiseziels erwartet.

Über die Kosten kann ich noch nichts sagen, aber wir hoffen auf einen Zuschuss von der LMU, da es sich um eine Pflichtexkursion handelt.

Wenn sich mehr anmelden, als mitfahren können, werden höhere Semester bevorzugt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich hier in lsf an und schreiben Sie mir bitte zusätzlich eine kurze Mail (Studienfächer, Semesterzahl).

Bitte schreiben Sie auch, ob Sie die 'Sehschule' schon besucht haben und ob Sie bereits an einer Exkursion teilgenommen haben (in Latein oder im anderen Studienfach).

Egal wohin, ich freue mich! Und vielleicht klappt es ja mit Rom...

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14428

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

Sa, 30.04.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 07.05.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 14.05.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Der Kurs findet an den angegebenen Samstagen in den Museen am Königsplatz statt. Weitere Informationen zur Vorbereitung und zu den Treffpunkten etc. erfolgen dann rechtzeitig per Mail.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14433

P 10 Aufbauomodul Lateinische Literatur I

P 10.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 1

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 10.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 1

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401,Fuhrer

Thema: Plautus, Amphitruo

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Aufbauseminar Lateinische Literatur (P 12.2): Plautus, Amphitruo

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr

Beginn: 27.4.2022

Schwerpunkte und Ziele: Plautus' Amphitruo ist eine Tragikomödie: eine Komödie mit tragischen Elementen. Die Figuren – das Königspaar Amphitruo und Alcumena von Theben, der Sklave Sosia sowie die Götter Jupiter und Mercur – entsprechen nicht in jeder Hinsicht den konventionellen Typen der römischen Palliata. Zudem bringen sie sich gegenseitig immer wieder

in Situationen (Ehebruch, Misstrauen, Selbstzweifel), denen auch tragische ‚Helden‘ und ‚Heroinnen‘ ausgesetzt sind. Mit dem Doppelgänger-Motiv und den für die Verwechslungskomödie typischen Szenen sowie den Intrigen und dem ‚Happy End‘ erfüllt der Amphitruo aber im Ganzen doch die Gattungserwartungen.

Methode: Wir lesen und interpretieren die ganze Komödie; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (zur biographischen Tradition, zum historischen Kontext, Werkübersicht, die griechische und römische Komödie, das römische Theater der Republik, zur Aufführungspraxis, zur Metrik und Musik, zur handschriftlichen Überlieferung, zur Rezeption des Amphitryon-Stoffs, zur modernen Plautus-Forschung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Das römische Drama“ (P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finden. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen

Literatur zur Vorbereitung:

Maurach, G. Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13077

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und

Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

P 12 Lateinische Schriftkultur und Literatur des Mittelalters

P 12.2 Einführung in die Paläographie

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Hein

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die Paläographie (Hein):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13074

P 12.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

P 13 Aufbaumodul Lateinische Literatur II

P 13.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401,Fuhrer

Thema: Plautus, Amphitruo

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Aufbauseminar Lateinische Literatur (P 12.2): Plautus, Amphitruo

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr

Beginn: 27.4.2022

Schwerpunkte und Ziele: Plautus' Amphitruo ist eine Tragikomödie: eine Komödie mit tragischen Elementen. Die Figuren – das Königspaar Amphitruo und Alcumena von Theben, der Sklave Sosia sowie die Götter Jupiter und Mercur – entsprechen nicht in jeder Hinsicht den konventionellen Typen der römischen Palliata. Zudem bringen sie sich gegenseitig immer wieder in Situationen (Ehebruch, Misstrauen, Selbstzweifel), denen auch tragische ‚Helden‘ und ‚Heroinnen‘ ausgesetzt sind. Mit dem Doppelgänger-Motiv und den für die Verwechslungskomödie typischen Szenen sowie den Intrigen und dem ‚Happy End‘ erfüllt der Amphitruo aber im Ganzen doch die Gattungserwartungen.

Methode: Wir lesen und interpretieren die ganze Komödie; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (zur biographischen Tradition, zum historischen Kontext, Werkübersicht, die griechische und römische Komödie, das römische Theater der Republik, zur Aufführungspraxis, zur Metrik und Musik, zur handschriftlichen Überlieferung, zur Rezeption des Amphitruo-Stoffs, zur modernen Plautus-Forschung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Das römische Drama“ (P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finden. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen

Literatur zur Vorbereitung:

Maurach, G. Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13077

P 13.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 14.2 Vertiefungslektüre Dichtung

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

P 14.1 Vertiefungslektüre Prosa

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

P 15 Lateinische Dichtung des Mittelalters oder der Neuzeit

P 15.1 Mittellateinische oder neulateinische Dichtung

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der

Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

P 15.2 Lateinische Metrik

DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,Uhle

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

P 10.2 Lateinische Poesie: Metrik und Übersetzung (Uhle):

In der Übung werden wir uns mit den wichtigsten Versmaßen der lateinischen Literatur beschäftigen: Daktylischer Hexameter, Elegisches Distichon, Äolische Lyrik sowie Tragödien- und Komödienverse. Neben metrischen Fragen steht das Übersetzen poetischer Texte im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

In der ersten Sitzung (25. April) stehen der Daktylische Hexameter und das Proömium von Vergils Aeneis (1,1-11) auf dem Programm.

Einen Semesterplan und einen Reader mit den zu behandelnden Texten stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14434

WP 1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur I

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000

Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

WP 2 Französisch I

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse

Beginn: 06.05.2022, Ende: 29.07.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13021

WP 3 Italienisch I

DOTT. DALIA CRIMI, DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.1 (absolute Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Crimi

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Ospazi

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfungstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: **UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13029

WP 4 Spanisch I

ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Lara Rios

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042, Pérez Mariblanca

Beginn: 04.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13026

WP 5 Portugiesisch I

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Gruppe 02

Mo 18-19:30 Uhr s.t., 211, Malinowski

Beginn: 02.05.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13036

WP 6 Schwedisch I

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Fischnaller

Beginn: 04.05.2022, Ende: 27.07.2022

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13012

WP 7 Norwegisch I

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Singhammer

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13034

WP 8 Türkisch I

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101,Bayrak

Beginn: 04.05.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13052

WP 10 Niederländisch I

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Dibra

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Dibra

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13033

WP 11 Französisch II

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 134, Morgenstern

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., D 134, Morgenstern

Gruppe 03

Fr 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Lisse

Beginn: 03.05.2022, Ende: 29.07.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13023

WP 12 Englisch III

M.A. CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 03.05.2022, Ende: 28.07.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13015

WP 13 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213,Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13097 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

WP 14 Italienisch II

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (25.07.2022) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Raum 420a, Sprachlabor, 4. OG, Vordergebäude, Schellingstraße 3.

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Ospazi

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Ospazi

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (28.07.2022) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Raum 420a, Sprachlabor, 4. OG, Vordergebäude, Schellingstraße 3.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und

Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13031

WP 15 Spanisch II

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, MARTA ESTEVEZ PEQUENO,
NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Parrado Moreno

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Balboa Sánchez

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 04

Mi 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018, Rojas Riether

Gruppe 05

Do 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Balboa Sánchez

Beginn: 02.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13028

WP 16 Portugiesisch II

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116, Malinowski

Beginn: 06.05.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13037

WP 17 Schwedisch II

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13010

WP 18 Norwegisch II

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 02.05.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13035

WP 19 Türkisch II

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 04.05.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13053

WP 21 Niederländisch II

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Dibra

Beginn: 05.05.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13017

WP 22 Französisch III

DR. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 013,Guérécheau

Dienstag, der 7. Juni 2022 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Am Dienstag, den **14. Juni 2022** findet ebenfalls **KEIN Unterricht** statt.

Gruppe 02

Do 8:30-10 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Morgenstern

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., D 116,Morgenstern

Beginn: 03.05.2022, Ende: 28.07.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik**

wiederholen wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs “Révision grammaire” zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13024

WP 23 Englisch IV

NICOLA LESLEY DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens

Gruppe 02

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Owens

Gruppe 03

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

Gruppe 04

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 02.05.2022, Ende: 29.07.2022

These ‘English for Academic Purposes’ courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 22.04.2022 - 26.04.2022

Belegnummer: 13013

WP 24 Kontexte der lateinische Philologie: Geschichte I

WP 24.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Lost Cities - Wahrnehmung und Leben mit verlassenen Städten in der Antike.

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory (B 051),

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

In der Geschichte der antiken Kulturen wurden immer wieder Städte zerstört, aufgegeben und verlassen. Verlassene Städte gehörten überall in den antiken Regionen der Mittelmeerwelt zum Alltag. In der Vorlesung soll dieses Phänomen von der archaischen Zeit bis in die Zeit um 300 n. Chr. anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt werden. Auf diese Weise soll auch eine Kulturgeschichte der Mittelmeerwelt und ihrer Städte vermittelt werden.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09007

PD DR. CHRISTIAN REITZENSTEIN-RONNING

Das Frühe Rom

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Die Frühzeit der Stadt Rom (10.-4. Jh. v. Chr.) ist eine der spannendsten Perioden der Alten Geschichte - und zugleich eine der größten Herausforderungen im Hinblick auf Quellenlage und Methodik. Mit den Werken des Livius und des Dionysios von Halikarnassos stehen uns zwei beeindruckende Ursprungserzählungen zur Verfügung; doch beide Autoren haben in der Zeit des Augustus gelebt und geschrieben, also in einem deutlichen zeitlichen Abstand zu den dargestellten Ereignissen. Es liegt auf der Hand, daß Aussagekraft und Quellenwert der literarischen Überlieferung sehr kritisch zu betrachten sind. Müssen wir uns also von Gestalten wie Romulus und Remus, vom Tyrannen Tarquinius Superbus, von der tapferen Lucretia und dem Freiheitsbringer Brutus verabschieden? Oder steckt in diesen Mythen doch so etwas wie ein historischer Kern?

In der Vorlesung möchte ich zum einen die Entstehung der Stadt Rom untersuchen, zum anderen die Entwicklungen ihrer politischen Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen. Letztlich geht es dabei um zwei zentrale Fragen: Wie können wir die ersten Jahrhunderte Roms plausibel rekonstruieren? Und warum gelang es dieser zunächst eher unbedeutenden Siedlung in Mittelitalien, sich gegen vermeintlich viel stärkere und entwickeltere Nachbarn durchzusetzen?

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- Kathryn Lomas: Der Aufstieg Roms. Von Romulus bis Pyrrhus. 3. Aufl. Stuttgart 2021 (zuerst engl. 2017).
- Guy Bradley: Early Rome to 290 BC. The Beginnings of the City and the Rise of the Republic (The Edinburgh History of Ancient Rome). Edinburgh 2020.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09170

PD DR. TOBIAS DANIELS

Die Kreuzzüge. Religion, Gewalt und interkultureller Austausch im Mittelalter.

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 4, H 030 Physik,

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Idee und Praxis der Kreuzzüge sind eine Konstante der mittelalterlichen Geschichte und somit ein oft prüfungsrelevantes Kernthema. Sich heute mit ihnen wissenschaftlich und didaktisch zu beschäftigen, bedeutet auch, einen zugleich komplexen und kontroversen Aspekt der geschichtlichen Rolle Europas im globalen Kontext kritisch zu hinterfragen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Phänomen im zeitlichen Rahmen vom 11. bis zum 15. Jahrhundert. Dargestellt werden Vorbedingungen wie die Beziehungen zwischen den religiösen Gemeinschaften, die Entwicklung von Ideen des gerechten Krieges, des Rittertums, der Jerusalemfrömmigkeit und des Konzepts der bewaffneten Pilgerfahrt, im Spannungsfeld von Sünde, Buße und Ablass. Ferner werden die Kriegszüge in den Vorderen Orient besprochen, die Etablierung und der Untergang der Kreuzfahrerherrschaften bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, das Wirken der Ritterorden, interkulturelle Kontakte, außerdem Kreuzzüge und Kreuzzugsbestrebungen im Europa des späteren Mittelalters. Abschließend werden die längerfristigen Nachwirkungen und Folgen erörtert, die teils bis heute im öffentlichen Diskurs verhandelt werden.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): **KL**

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Nikolas Jaspert, Die Kreuzzüge, 7., bibliografisch aktualisierte Auflage, Darmstadt 2020; Jonathan Riley-Smith, Die Kreuzzüge, Darmstadt 2015; Hans Eberhard Mayer, Geschichte der Kreuzzüge, Stuttgart 2005.

Anmeldung: Betrifft Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenstudiums: Die Teilnahme ist begrenzt. Für die Anmeldung wenden Sie sich direkt an das Zentrum Seniorenstudium.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09017

PROF.DR. STEFAN RITTER

Der römische Kaiser im Bild: Von den Severern bis zum Beginn der Spätantike

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Ritter

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]:

22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12024

WP 28 Kontexte der lateinische Philologie: Antike Philosophie

WP 28.1 Vorlesung Geschichte der Philosophie 1

UNIV.PROF.DR. CHRISTOF RAPP

Geschichte der Philosophie I: Antike

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218,

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2018 (Neueinschreibungen ab dem WiSe 2018/19), Lehramts-Erweiterungsfach Philosophie/Ethik, BA AVL, BA Religionswissenschaft, modul. Lehramt Latein: **Klausur**

Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 04.04.2022 und dem 19.04.2022 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen".

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 10003

WP 29 Kontexte der lateinische Philologie: Gräzistik I

WP 29.1 Vorlesung Griechische Historiographie

PD DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Schelske):

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.

Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13001

WP 30 Kontexte der lateinische Philologie: Gräzistik II

WP 30.1 Vorlesung Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13002

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022

Belegnummer: 14429

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’ abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein
Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Master Latinistik

P 1 Lateinische Literatur I

P 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Fuhrer
Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 1.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als

Blockveranstaltung in St. Gallen stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Klostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von

Hans F. Haefele (†) und Ernst Treppe unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptorum rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216, Obermayer

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in NJbb 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in DVjs 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon, Stuttgart, Weimar 2012 (Der Neue Pauly: Supplemente Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in Volk im Werden 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in DNP 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: Paideia I“ in DLZ 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.

—, Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947], in UAM

—, Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“ in Richard Schumak, Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – Wissenschaft, Bildung, Politik, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in GGA 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14397

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Thema: De Vergilii Aeneide

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina (Janka): De Vergilii Aeneide

In fine epigrammatis, quo tumulum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet.

Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14431

P 2 Lateinische Lektüre I

P 2.1 Lateinische kursorische Lektüre I

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' *De civitate dei*. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, *Die Religion der Römer*, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Wiener

Thema: Claudian, *De raptu Proserpinae*

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Sigurjónsson

Thema: Lucan, *De bello civili*

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den *Metamorphosen* und den *Fasti* zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig

Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica II (ab lyr. 2, 39)

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten beiden Semestern mehr als die erste Hälfte des zweiten Buchs gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit lyr. 2, 39 fortsetzen: *Der Enthusiasmus*. In *Coemeterio considerantis Mortem, ac functorum ossa* aus dem Jahre 1640 ist vielleicht eines der heute noch bekanntesten Gedichte Baldes; Andreas Gryphius hat es in seinen „Friedhofsgedanken“ bearbeitet (<http://www.zeno.org/nid/20004924126>). Der nicht weniger erstaunliche Enthusiasmus im *Antiquarium* der Münchner Residenz (lyr. 2, 43) wartet auf unsere Interpretation zusammen mit Baldes moralphilosophischen Reflexionen, die vom Gedanken an die Vergänglichkeit geleitet sind und auch satirische Kritik üben, etwa an der Astrologiegläubigkeit der Zeitgenossen. Gedichte voll persönlicher Anteilnahme, wie das *Votivgedicht für Ferdinand Maria*, den lang erwarteten Sohn des Kurfürsten, und der *Nachruf auf Jacob Keller*, den Rektor des Münchner Jesuitenkollegs, ergreifen unweigerlich ihren Leser. Die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen, die sich üblicher Topik und Zuordnung oft verweigert. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium in der ersten Sitzung noch als Videokonferenz (Zoom) abhalten, um dann zu beraten, wie wir im Semester verfahren; eine Hybridlösung ist möglich. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldeoption. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de
Editionen:

Jacobus Balde. *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur:

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich, *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller, *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976.

Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und Horaz*, Tübingen 2002.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin

/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu lyr. 2, 39:

Beate Promberger, Die „Enthusiasmen“ in den lyrischen Werken Jacob Baldes von 1643: Übersetzung und Kommentar, München (phil. Diss.) 1998, 113–139 [1300/FZ 14005 P965].

Jürgen Blänsdorf: „Spielerische Variation oder rettende Antwort? Baldes Friedhofsgedichte ‘Lyrica’ 2,39 und ‘Sylvae’ 7,8“, in: Eckard Lefèvre und Eckart Schäfer: Beiträge zu den „Sylven“ des neulateinischen Dichters Jacob Balde, Tübingen 2010, 145–169.

Andrée Thill: „Mort et Vanité dans le lyrisme de Jacob Balde (1604-1668)“, Revue des Études Latines 62 (1984) 326–343, Nachdr. in: A. Thill, Jacob Balde. Dix ans de recherche, Paris 1991, 135–153.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14435

P 4 Lateinische Literatur II

P 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als

Blockveranstaltung in St. Gallen stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Klostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von

Hans F. Haefele (†) und Ernst Tremp unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptorum rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

P 5 Sprachbeherrschung (Mittelstufe)

P 5.1 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

DR. PETRA RIEDL

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Riedl

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe (Riedl):

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Unterkurse erfolgreich abgelegt haben und die Basis für den Mittelkurs festigen wollen, bzw. auch an Studierende in höheren Semestern, die meinen, ihre Grundlagen sichern zu müssen. Ziel ist es, in einem "Schnelldurchgang" anhand von gezielten Übungen die wichtigsten Phänomene der Unterkurse noch einmal zu wiederholen und anhand einfacher Texte ein methodisch strukturiertes Übersetzen einzuüben.

Ausnahmsweise kann dieser Kurs zusätzlich zu einem anderen dt.-lat. Sprach- und Stilkurs (Mittel- oder Oberstufe) belegt werden. Ein wiederholter Besuch dieses Kurses ist nicht sinnvoll. Auch wenn dieser Kurs ein reiner Übungskurs ist und nicht mit einer Klausur schließt, also auch keine ECTS-Punkte erworben werden können, ist es wichtig, dass Sie sich dafür anmelden. Sollte die Anmeldung über Isf nicht funktionieren, mögen sich Interessenten bitte direkt bei mir per E-Mail unter Angabe ihrer Matrikelnr. melden.

Sollten es die Umstände erfordern, den Kurs wieder in digitaler Form anzubieten - was hoffentlich nicht der Fall sein wird - werde ich an die angemeldeten TeilnehmerInnen kurz vor Semesterbeginn eine E-Mail mit dem Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs versenden, in den Sie sich dann bitte eintragen. Dort finden Sie weitere Informationen und Materialien.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14436

P. 5.2 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe II)

DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Für Studierende, die ihre Grundlagen in der Grammatik festigen wollen, sei zusätzlich auf den Basisrepetitionskurs (Mittelstufe I), Montag, 10-12 Uhr, verwiesen, der gezielt den Stoff der Unterkurse anhand von Übungen und einfachen Texten wiederholen wird. Wenn die Anmeldung zu diesem Basisrepetitionskurs über Isf nicht funktioniert, mögen sich Interessenten bitte direkt bei Frau Riedl per Mail unter **Angabe ihrer Matrikelnr.** anmelden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022
Belegnummer: 14437

P 6 Lateinische Lektüre II

P 6.1 Lateinische kursorische Lektüre II

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feingefühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes

Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Iacobus Balde SJ, Lyrica II (ab lyr. 2, 39)

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen

Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten beiden Semestern mehr als die erste Hälfte des zweiten Buchs gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit *lyr. 2, 39* fortsetzen: *Der Enthusiasmus*. In *Coemeterio considerantis Mortem, ac functorum ossa* aus dem Jahre 1640 ist vielleicht eines der heute noch bekanntesten Gedichte Baldes; Andreas Gryphius hat es in seinen „Friedhofsgedanken“ bearbeitet (<http://www.zeno.org/nid/20004924126>). Der nicht weniger erstaunliche Enthusiasmus im *Antiquarium* der Münchner Residenz (*lyr. 2, 43*) wartet auf unsere Interpretation zusammen mit Baldes moralphilosophischen Reflexionen, die vom Gedanken an die Vergänglichkeit geleitet sind und auch satirische Kritik üben, etwa an der Astrologiegläubigkeit der Zeitgenossen. Gedichte voll persönlicher Anteilnahme, wie das *Votivgedicht für Ferdinand Maria*, den lang erwarteten Sohn des Kurfürsten, und der *Nachruf auf Jacob Keller*, den Rektor des Münchner Jesuitenkollegs, ergreifen unweigerlich ihren Leser. Die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen, die sich üblicher Topik und Zuordnung oft verweigert. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium in der ersten Sitzung noch als Videokonferenz (Zoom) abhalten, um dann zu beraten, wie wir im Semester verfahren; eine Hybridlösung ist möglich. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde. *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur:

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich, *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller, *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976.

Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und Horaz*, Tübingen 2002.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin /Boston 2019, 412–445.

Literatur zu *lyr. 2, 39*:

Beate Promberger, Die „Enthusiasmen“ in den lyrischen Werken Jacob Baldes von 1643: Übersetzung und Kommentar, München (phil. Diss.) 1998, 113–139 [1300/FZ 14005 P965].
Jürgen Blänsdorf: „Spielerische Variation oder rettende Antwort? Baldes Friedhofsgedichte ‘Lyrica’ 2,39 und ‘Sylvae’ 7,8“, in: Eckard Lefèvre und Eckart Schäfer: Beiträge zu den „Sylven“ des neulateinischen Dichters Jacob Balde, Tübingen 2010, 145–169.
Andrée Thill: „Mort et Vanité dans le lyrisme de Jacob Balde (1604-1668)“, Revue des Études Latines 62 (1984) 326–343, Nachdr. in: A. Thill, Jacob Balde. Dix ans de recherche, Paris 1991, 135–153.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über
<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14435

P 7 Exkursion

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Exkursion nach Rom

2-stündig,

06.08.2022-09.08.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Vorbereitungsseminar

15.09.2022-26.09.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Exkursion

Exkursion nach Rom und Vorbereitungsseminar (Schröder):

Im September ‘22 soll eine Exkursion angeboten werden (im Zeitraum zwischen dem 15.Sept.-26.Sept., die Dauer hängt dann auch vom Ziel ab).

Wenn es möglich ist, fahren wir (endlich) ROMAM.

Falls das nicht geht, machen wir etwas Anderes, ein paar Tage römisches Wien oder Museen in Berlin oder mehrere Tagesausflüge zu den Römern in Bayern...

Da die Planung umständehalber vergleichsweise kurzfristig sein wird, findet das obligatorische Vorbereitungsseminar als Blockkurs im August statt (6.-9. August bitte dafür freihalten).

Anfang Juni findet ein kurzes Informationstreffen statt (wird rechtzeitig angekündigt).

Von uns allen wird also Flexibilität hinsichtlich des Reiseziels erwartet.

Über die Kosten kann ich noch nichts sagen, aber wir hoffen auf einen Zuschuss von der LMU, da es sich um eine Pflichtexkursion handelt.

Wenn sich mehr anmelden, als mitfahren können, werden höhere Semester bevorzugt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich hier in lsf an und schreiben Sie mir bitte zusätzlich eine kurze Mail (Studienfächer, Semesterzahl).

Bitte schreiben Sie auch, ob Sie die ‘Sehschule’ schon besucht haben und ob Sie bereits an einer Exkursion teilgenommen haben (in Latein oder im anderen Studienfach).

Egal wohin, ich freue mich! Und vielleicht klappt es ja mit Rom...

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14428

P 8 Lateinische Literatur III

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als **Blockveranstaltung in St. Gallen** stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Klostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von Hans F. Haefele (†) und Ernst Tremp unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

P 9 Lateinische Lektüre III

P 9.1 Lateinische kursorische Lektüre III

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und

Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' *De civitate dei*. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, *Die Religion der Römer*, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Wiener

Thema: Claudian, *De raptu Proserpinae*

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Sigurjónsson

Thema: Lucan, *De bello civili*

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den *Metamorphosen* und den *Fasti* zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thesallischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: *De bello civili libri X*, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica II (ab lyr. 2, 39)

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten beiden Semestern mehr als die erste Hälfte des zweiten Buchs gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit lyr. 2, 39 fortsetzen: Der Enthusiasmus. In Coemeterio considerantis Mortem, ac functorum ossa aus dem Jahre 1640 ist vielleicht eines der heute noch bekanntesten Gedichte Baldes; Andreas Gryphius hat es in seinen „Friedhofsgedanken“ bearbeitet (<http://www.zeno.org/nid/20004924126>). Der nicht weniger erstaunliche Enthusiasmus im Antiquarium der Münchner Residenz (lyr. 2, 43) wartet auf unsere Interpretation zusammen mit Baldes moralphilosophischen Reflexionen, die vom Gedanken an die Vergänglichkeit geleitet sind und auch satirische Kritik üben, etwa an der Astrologiegläubigkeit der Zeitgenossen. Gedichte voll persönlicher Anteilnahme, wie das Motivgedicht für Ferdinand Maria, den lang erwarteten Sohn des Kurfürsten, und der Nachruf

auf Jacob Keller, den Rektor des Münchner Jesuitenkollegs, ergreifen unweigerlich ihren Leser. Die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen, die sich üblicher Topik und Zuordnung oft verweigert. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium in der ersten Sitzung noch als Videokonferenz (Zoom) abhalten, um dann zu beraten, wie wir im Semester verfahren; eine Hybridlösung ist möglich. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde. *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur:

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich, *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller, *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976.

Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und Horaz*, Tübingen 2002.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin /Boston 2019, 412–445.

Literatur zu lyr. 2, 39:

Beate Promberger, *Die „Enthusiasmen“ in den lyrischen Werken Jacob Baldes von 1643: Übersetzung und Kommentar*, München (phil. Diss.) 1998, 113–139 [1300/FZ 14005 P965].

Jürgen Blänsdorf: „Spielerische Variation oder rettende Antwort? Baldes Friedhofsgedichte ‘Lyrica’ 2,39 und ‘Sylvae’ 7,8“, in: Eckard Lefèvre und Eckart Schäfer: *Beiträge zu den „Sylven“ des neulateinischen Dichters Jacob Balde*, Tübingen 2010, 145–169.

Andrée Thill: „Mort et Vanité dans le lyrisme de Jacob Balde (1604-1668)“, *Revue des Études Latines* 62 (1984) 326–343, Nachdr. in: A. Thill, *Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 135–153.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14435

Modularisiertes Lehramt Latein

Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022

Belegnummer: 14429

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218, Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser

wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.

Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I (Prosa)

DR. ANDREAS AMMANN, CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Ammann

Thema: Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, B. 21-22)

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Hein

Thema: Gesta Romanorum

Beginn: 26.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisseminar Lateinische Prosa

Gruppe 01 (Ammann): Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, Bücher 21-22)

Nach der berühmten Alpenüberquerung im Jahr 218 v.Chr. fügte Hannibal der römischen Republik eine Reihe verheerender Niederlagen zu und brachte die aufstrebende Weltmacht damit an den Rand des Untergangs. In diesem Basisseminar werden wir uns damit befassen, wie der

augusteische Geschichtsschreiber Titus Livius diese dramatische Krisensituation, in der sich Rom in den ersten Jahren des 2. Punischen Krieges befand, in den Büchern 21-22 seines Geschichtswerks schildert. Im Kurs werden wir zentrale Episoden (Alpenüberquerung, Motivationsreden, Senatsdebatten, Reaktionen der Zivilbevölkerung u.v.m.) gemeinsam übersetzen und dabei insbesondere danach fragen, mit welchen erzählerischen Mitteln der Autor die historischen Ereignisse präsentiert, nach welchen Kriterien er die Akteure beurteilt und welches Geschichtsbild er seiner Leserschaft damit vermitteln will.

Der Kurs wird als Präsenzunterricht durchgeführt. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, Vol. 3: Libri XXI-XXV, ed. J. Briscoe, Oxford 2016. Ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Gruppe 02 (Hein): Gesta Romanorum

Die Gesta Romanorum sind eine Sammlung von ca. 240 moralisierenden Geschichten, die im 13. Jahrhundert entsteht. Wie der Titel andeutet, versuchen die Geschichten, einen Bezug zur römischen Geschichte herzustellen. Antike mythische Stoffe werden ebenso behandelt wie biblische Erzählungen. Die Gesta Romanorum fanden ab dem 14. Jahrhundert rasch starke Verbreitung, wurden in die Volkssprachen übersetzt und bildeten auch für moderne Autoren wie z.B. Thomas Mann eine Fundgrube. Im Seminar werden wir ausgewählte Erzählungen lesen und die narrativen Muster herausarbeiten sowie Fragen zur Überlieferung und Rezeption in den Blick nehmen.

Der Kurs findet in Präsenz statt und schließt mit einer mündlichen Prüfung.

Zur Vorbereitung sei auf die Auswahl von Rainer Nickel verwiesen: Gesta Romanorum, Lateinisch-Deutsch, Stuttgart 1991 (Reclam-Ausgabe); eine vollständige Übersetzung liegt vor von Winfried Trillitzsch: Gesta Romanorum. – Geschichten von den Römern. Ein Erzählbuch des Mittelalters. Erstmals in vollständiger Übersetzung, Leipzig 1973.

Die kritische Textausgabe von Osterley finden Sie vollständig digitalisiert unter: <https://archive.org/details/gestaromanorum00oestgoog>

Alle Texte, die wir im Seminar lesen werden, werden zu Semesterbeginn in moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13065

P 4.1 Basisvorlesung Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Schröder

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die

Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.2 Stilübungen: deutsch-lateinisch III

BJÖRN SIGURJÓNSSON, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134,Sigurjónsson

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

Gruppe 01 (Uhle):

Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses aus dem vergangenen Semester (D-L Unterstufe 1) konzipiert. Schwerpunkte in diesem Kurs sind die Consecutio temporum, Partizipialkonstruktionen, Gerundialkonstruktionen, Quin-Sätze und die Oratio obliqua. Das maßgebliche Lehrbuch ist weiterhin die Lateinische Grammatik von Rubenbauer / Hofmann / Heine.

Gruppe 2 (Sigurjónsson):

Auch mein Kurs knüpft an den Unterkurs 1 an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten.

Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13071

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.2 Lektüre Philosophie

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle
Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching
Thema: Cicero, Tusculanae disputationes
Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen. Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor. Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung

[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13075

P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Herrn Thum.

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wunderl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Griechische Lektüre für Latinisten (Wunderl):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Xenophons Anabasis und Hellenika sowie aus Herodots Historien übersetzen. Anhand der Originaltexte sollen Übersetzungsfähigkeit und Grammatikwissen vertieft werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13370

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

P 8.1 Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

PATRICK KÖNIG, VOLKER MÜLLER

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,König

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., D Z007,Müller

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Basisseminar (König, Müller): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:
Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);
Fachleistungen und Kompetenzprofile;
Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;
psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;
Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der

Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);
Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:
Literaturdidaktik);
Lektüreformen;
Methoden des Übersetzens und Interpretierens;
Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.
Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer
Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.
Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der
Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:
<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).
Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des
Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im
Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen
gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der
Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung
[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14438

P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen
(Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung
stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer
Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor-
und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen
einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie
und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den
griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen
Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden.
Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt,
ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum
Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016),

utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401,Fuhrer

Thema: Plautus, Amphitruo

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Aufbauseminar Lateinische Literatur (P 12.2): Plautus, Amphitruo

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr

Beginn: 27.4.2022

Schwerpunkte und Ziele: Plautus' Amphitruo ist eine Tragikomödie: eine Komödie mit tragischen Elementen. Die Figuren – das Königspaar Amphitruo und Alcumena von Theben, der Sklave Sosia sowie die Götter Jupiter und Mercur – entsprechen nicht in jeder Hinsicht den konventionellen Typen der römischen Palliata. Zudem bringen sie sich gegenseitig immer wieder in Situationen (Ehebruch, Misstrauen, Selbstzweifel), denen auch tragische ‚Helden‘ und ‚Heroinnen‘ ausgesetzt sind. Mit dem Doppelgänger-Motiv und den für die Verwechslungskomödie typischen Szenen sowie den Intrigen und dem ‚Happy End‘ erfüllt der Amphitruo aber im Ganzen doch die Gattungserwartungen.

Methode: Wir lesen und interpretieren die ganze Komödie; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (zur biographischen Tradition, zum historischen Kontext, Werkübersicht, die griechische und römische Komödie, das römische Theater der Republik, zur Aufführungspraxis, zur Metrik und Musik, zur handschriftlichen Überlieferung, zur Rezeption des Amphitruo-Stoffs, zur modernen Plautus-Forschung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Das römische Drama“ (P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finden. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen

Literatur zur Vorbereitung:

Maurach, G. Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13077

P 10 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung I (Mittelstufe)

P 10.2 Mittelkurs II (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Riedl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Für Studierende, die ihre Grundlagen in der Grammatik festigen wollen, sei zusätzlich auf den Basisrepetitionskurs (Mittelstufe I), Montag, 10-12 Uhr, verwiesen, der gezielt den Stoff der Unterkurse anhand von Übungen und einfachen Texten wiederholen wird. Wenn die Anmeldung zu diesem Basisrepetitionskurs über lsf nicht funktioniert, mögen sich Interessenten bitte direkt bei Frau Riedl per Mail unter **Angabe ihrer Matrikelnr.** anmelden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14437

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Riedl

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe (Riedl):

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Unterkurse erfolgreich abgelegt haben und die Basis für den Mittelkurs festigen wollen, bzw. auch an Studierende in höheren Semestern, die meinen, ihre Grundlagen sichern zu müssen. Ziel ist es, in einem „Schnelldurchgang“ anhand von gezielten Übungen die wichtigsten Phänomene der Unterkurse noch einmal zu wiederholen und anhand einfacher Texte ein methodisch strukturiertes Übersetzen einzuüben.

Ausnahmsweise kann dieser Kurs zusätzlich zu einem anderen dt.-lat. Sprach- und Stilkurs

(Mittel- oder Oberstufe) belegt werden. Ein wiederholter Besuch dieses Kurses ist nicht sinnvoll. Auch wenn dieser Kurs ein reiner Übungskurs ist und nicht mit einer Klausur schließt, also auch keine ECTS-Punkte erworben werden können, ist es wichtig, dass Sie sich dafür anmelden. Sollte die Anmeldung über Isf nicht funktionieren, mögen sich Interessenten bitte direkt bei mir per E-Mail unter Angabe ihrer Matrikelnr. melden.

Sollten es die Umstände erfordern, den Kurs wieder in digitaler Form anzubieten - was hoffentlich nicht der Fall sein wird - werde ich an die angemeldeten TeilnehmerInnen kurz vor Semesterbeginn eine E-Mail mit dem Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs versenden, in den Sie sich dann bitte eintragen. Dort finden Sie weitere Informationen und Materialien.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14436

P 11 Antike Kultur

P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

Sa, 30.04.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 07.05.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 14.05.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Der Kurs findet an den angegebenen Samstagen in den Museen am Königsplatz statt. Weitere Informationen zur Vorbereitung und zu den Treffpunkten etc. erfolgen dann rechtzeitig per Mail.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14433

P 11.2 Exkursion zu Stätten der Antike

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Exkursion nach Rom

2-stündig,

06.08.2022-09.08.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Vorbereitungsseminar

15.09.2022-26.09.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Exkursion

Exkursion nach Rom und Vorbereitungsseminar (Schröder):

Im September '22 soll eine Exkursion angeboten werden (im Zeitraum zwischen dem 15.Sept.-26.Sept., die Dauer hängt dann auch vom Ziel ab).

Wenn es möglich ist, fahren wir (endlich) ROMAM.

Falls das nicht geht, machen wir etwas Anderes, ein paar Tage römisches Wien oder Museen in Berlin oder mehrere Tagesausflüge zu den Römern in Bayern...

Da die Planung umständehalber vergleichsweise kurzfristig sein wird, findet das obligatorische Vorbereitungsseminar als Blockkurs im August statt (6.-9. August bitte dafür freihalten).

Anfang Juni findet ein kurzes Informationstreffen statt (wird rechtzeitig angekündigt).

Von uns allen wird also Flexibilität hinsichtlich des Reiseziels erwartet.
Über die Kosten kann ich noch nichts sagen, aber wir hoffen auf einen Zuschuss von der LMU, da es sich um eine Pflichtexkursion handelt.

Wenn sich mehr anmelden, als mitfahren können, werden höhere Semester bevorzugt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich hier in lsf an und schreiben Sie mir bitte zusätzlich eine kurze Mail (Studienfächer, Semesterzahl).

Bitte schreiben Sie auch, ob Sie die 'Seherschule' schon besucht haben und ob Sie bereits an einer Exkursion teilgenommen haben (in Latein oder im anderen Studienfach).

Egal wohin, ich freue mich! Und vielleicht klappt es ja mit Rom...

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14428

P 12 Lateinische Literatur (Oberstufe)

P 12.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen

sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als **Blockveranstaltung in St. Gallen** stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Kloostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von Hans F. Haefele (†) und Ernst Tremp unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

P 12.2 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälernten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altoms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lektüre zur fachdidaktischen Vertiefungsvorlesung: Livius' erste und dritte Dekade:
Schlüsselstellen für die methodisch variierte Oberstufenlektüre**

2-stündig,

Do 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

**Lektüre zur fachdidaktischen Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius' erste und dritte
Dekade: Schlüsselstellen für die methodisch variierte Oberstufenlektüre**

Im Anschluss an die Strukturanalysen, die exemplarischen philologischen Analysen und die rezeptionsdiagnostischen didaktischen Perspektivierungen in den einzelnen Vorlesungssitzungen bietet die begleitende Lektüerveranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit, die eigene Übersetzungs- und Interpretationskompetenz zu erweitern und zu vertiefen. Im Kurs werden verschiedene Strategien vorgestellt und erprobt, die in einem abgestuften Verfahren die sowohl extensive wie intensive Lektüre gerade derjenigen Stellen aus der ersten und dritten Dekade von Livius' Geschichtswerk ermöglichen, die für die heutige Oberstufenlektüre eine besondere Relevanz besitzen. Dazu zählen: Der Raub der Sabinerinnen und seine Folgen (1,9-13); Lucretia und das Ende des Königtums (1,57-59); Horatius Cocles (2,10); Mucius Scaevola (2,12); Cloelia (2,13); Menenius Agrippa (2,32-33); Krieg mit den Volskern: Tragische Rolle des Coriolanus (2,34-40); Cincinnatus (3,26-29); Appius Claudius und Verginia (3,44-48); Ständekämpfe (4,1-15); Bedrohung Roms durch die Gallier (5,32-55); Beginn des großen Samnitenkrieges (8,30-32); P. Decius Mus (10,27-29); Hannibal und der zweite Punische Krieg (21 bis 30 in Auswahl)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14440

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 218, Bernek

Thema: Petrons Satyrice im lateinischen Lektüreunterricht

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

**Fachdidaktisches latinistisches Vertiefungsseminar Latein (Bernek): Petrons Satyrice im
lateinischen Lektüreunterricht**

Der Lehrplan für die Oberstufe sieht unter dem Titel *Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen die Beschäftigung mit den Satyrice Petrons und den Satiren des Horaz vor. Die

Texte aus dem Genos Satire bergen erfahrungsgemäß ein hohes Motivationspotential für Oberstufenschüler(innen), weil das Phänomen satirischer Wirklichkeitsverzerrung eine ungebrochene Attraktivität besitzt und den Lernenden daher aus ihrer eigenen Lebenswelt geläufig ist.

Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung satirischer Texte mit dem Schwerpunkt auf den Satyrika Petrons im Unterricht eingeübt werden. Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation geeigneter Beispiele wird ein besonderes Augenmerk der Aktualisierung und Kontextualisierung gelten. Literarische Vorbilder und Rezeptionsdokumente werden stetig in die didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen. Dabei sollen auch die grundsätzlichen hermeneutischen Prinzipien der Textarbeit im Lektüreunterricht der Oberstufe thematisiert werden.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Literaturhinweise: Brummack, Jürgen, Zu Begriff und Theorie der Satire, Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 45 (1971) [Sonderheft Forschungsreferate] 275-377. Freudenburg, Kirk, The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005. Seeck, Gustav Adolf, Die römische Satire und der Begriff des Satirischen, A&A 37 (1991) 1-21.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14441

P 14 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur

P 14.2 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Studierende des LA Latein (alte PO 2010, P 14.2) können zwischen allen Gruppen wählen.

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER
Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung
2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feingefühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985):

1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienenene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

**Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische
Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung

[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

P 14.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:

22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

P 15 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung II (Oberstufe)

P 15.2 Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Schröder

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Schröder

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Für Studierende, die ihre Grundlagen in der Grammatik festigen wollen, sei zusätzlich auf den Basisrepetitionskurs (Mittelstufe I), Montag, 10-12 Uhr, verwiesen, der gezielt den Stoff der Unterkurse anhand von Übungen und einfachen Texten wiederholen wird. Wenn die Anmeldung zu diesem Basisrepetitionskurs über Isf nicht funktioniert, mögen sich Interessenten bitte direkt bei Frau Riedl per Mail unter **Angabe ihrer Matrikelnr.** anmelden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung

[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14442

P 16 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren

P 16.1 Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

CHRISTOPH MAYR, DR. TOBIAS UHLE

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Uhle

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Mayr

Beginn: 26.04.2022, Ende: 27.07.2022

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

Gruppe 01 (Uhle):

Gruppe 02 (Mayr):

Im Kurs wird das Übersetzen lateinischer Texte auf Staatsexamensniveau eingeübt. Dabei werden sowohl Prosa- als auch Dichtungstexte behandelt. Alle nötigen Materialien werden im Kurs verteilt oder bei Moodle bereitgestellt. Die Zugangsdaten zu Moodle und alle weiteren Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung

[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14443

P 16. 2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

DR. ANDREAS AMMANN, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Wiener

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw.,Ammann

Beginn: 26.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung

[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14444

WP 1 Lateinische Sprachgeschichte

WP 1.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike

oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

WP 2.2 Einführung in die Paläographie

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Hein

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die Paläographie (Hein):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13074

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

WP 5 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 5.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Janka

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Polyvalente Übung: Repetitorium für Examenskandidaten (Janka): Schwerpunkt Sprachdidaktik

= LA Latein WP 5.1 (alt) bzw. 13.1 (neu) Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

= LA Griechisch P 14.2 Repetitionskurs Fachdidaktik der Alten Sprachen

3 SWS, Freitag 14.00 Uhr s.t. bis 16.15 Uhr

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2022 und Frühjahr 2023 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik

Latein/Griechisch im Plenum anhand examenstypischer Aufgabenstellungen zu präsentieren, zu

diskutieren und zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der allgemeinen altsprachlichen Didaktik, insbesondere der historischen und systematischen Fachwertreflexion, der Lehrplandidaktik sowie aus der Sprachdidaktik Latein/Griechisch. Die Behandlung grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem vielschichtigen Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur Latein und Griechisch. Dabei werden wir auch für die literaturwissenschaftlichen Klausuren bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgreifen. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen sowie die Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung und Erprobung von Prüfungsroutine sowie insbesondere der präzisen Aufgabenerfassung und einem punktgenauen Zeitmanagement.

Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls besteht bei zwei Übungsklausuren zu Teilgebieten und einer Probeklausur in Form einer vollständigen schriftlichen Examensprüfung im Bereich Fachdidaktik Latein/Griechisch.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein begleitendes **Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden vertieft werden können.

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14426

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216, Obermayer

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

- Flashar, Hellmut (Hg.), *Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.
- Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*. Frankfurt/M. 21942.
- Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.
- , „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in *K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.
- Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (*Der Neue Pauly: Supplemente* Bd. 6).
- Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge*, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.
- , „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.
- Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.
- Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.
- Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.
- Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: Paideia I“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.
- Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates*, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.
- , Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947], in *UAM*
- , Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“ in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945*, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.
- Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – *Wissenschaft, Bildung, Politik*, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (*Philologus Suppl.* Bd. 9).
- Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in *B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit*, Göttingen 1978, 105-121.
- , „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in *GGA* 197 (1935), 329-353.
- , „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in *Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945*, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.
- Suerbaum, Werner, *Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990*, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in *Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica* 4 (1993).
- Arbeitsform:** Praxisorientierte Übung
- Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022
- Belegnummer:** 14397

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Hauer
Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung
Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer: 14406

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung
30-stündig,
14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung
Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.
Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.
Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de
Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022
Belegnummer: 14429

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung
Tutor: David Richter
Beginn: 11.04.2022, Ende: 04.07.2022
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer: 14430

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina

1-stündig,
Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Janka
Thema: De Vergilii Aeneide
Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina (Janka): De Vergilii Aeneide

In fine epigrammatis, quo tumulum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et

eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.
Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet. Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14431

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213,Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13097 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB

zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Modularisiertes Lehramt Latein (neu - ab WiSe 2015/16)

Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022

Belegnummer: 14429

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.2 Einführung Lateinische Prosaübersetzung

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218, Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen

Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.

Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.2 Lektüre Philosophie

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle

Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching
Thema: Cicero, Tusculanae disputationes
Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen. Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor. Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: “Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung”.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13075

P 4.1 Lateinische Literatur im Überblick I

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Schröder

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13000

P 4.2 Basisseminar Lateinische Prosa

DR. ANDREAS AMMANN, CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Ammann

Thema: Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, B. 21-22)

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,Hein

Thema: Gesta Romanorum

Beginn: 26.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisseminar Lateinische Prosa

Gruppe 01 (Ammann): Hannibal gegen Rom (Livius, Ab urbe condita, Bücher 21-22)

Nach der berühmten Alpenüberquerung im Jahr 218 v.Chr. fügte Hannibal der römischen Republik eine Reihe verheerender Niederlagen zu und brachte die aufstrebende Weltmacht damit an den Rand des Untergangs. In diesem Basisseminar werden wir uns damit befassen, wie der augusteische Geschichtsschreiber Titus Livius diese dramatische Krisensituation, in der sich Rom in den ersten Jahren des 2. Punischen Krieges befand, in den Büchern 21-22 seines Geschichtswerks schildert. Im Kurs werden wir zentrale Episoden (Alpenüberquerung, Motivationsreden, Senatsdebatten, Reaktionen der Zivilbevölkerung u.v.m.) gemeinsam

übersetzen und dabei insbesondere danach fragen, mit welchen erzählerischen Mitteln der Autor die historischen Ereignisse präsentiert, nach welchen Kriterien er die Akteure beurteilt und welches Geschichtsbild er seiner Leserschaft damit vermitteln will.

Der Kurs wird als Präsenzunterricht durchgeführt. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita, Vol. 3: Libri XXI-XXV, ed. J. Briscoe, Oxford 2016. Ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Gruppe 02 (Hein): Gesta Romanorum

Die Gesta Romanorum sind eine Sammlung von ca. 240 moralisierenden Geschichten, die im 13. Jahrhundert entsteht. Wie der Titel andeutet, versuchen die Geschichten, einen Bezug zur römischen Geschichte herzustellen. Antike mythische Stoffe werden ebenso verhandelt wie biblische Erzählungen. Die Gesta Romanorum fanden ab dem 14. Jahrhundert rasch starke Verbreitung, wurden in die Volkssprachen übersetzt und bildeten auch für moderne Autoren wie z.B. Thomas Mann eine Fundgrube. Im Seminar werden wir ausgewählte Erzählungen lesen und die narrativen Muster herausarbeiten sowie Fragen zur Überlieferung und Rezeption in den Blick nehmen.

Der Kurs findet in Präsenz statt und schließt mit einer mündlichen Prüfung.

Zur Vorbereitung sei auf die Auswahl von Rainer Nickel verwiesen: Gesta Romanorum, Lateinisch-Deutsch, Stuttgart 1991 (Reclam-Ausgabe); eine vollständige Übersetzung liegt vor von Winfried Trillitzsch: Gesta Romanorum. – Geschichten von den Römern. Ein Erzählbuch des Mittelalters. Erstmals in vollständiger Übersetzung, Leipzig 1973.

Die kritische Textausgabe von Osterley finden Sie vollständig digitalisiert unter: <https://archive.org/details/gestaromanorum00oestgoog>

Alle Texte, die wir im Seminar lesen werden, werden zu Semesterbeginn in moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13065

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe II

BJÖRN SIGURJÓNSSON, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134,Sigurjónsson

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

Gruppe 01 (Uhle):

Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses aus dem vergangenen Semester (D-L Unterstufe 1) konzipiert. Schwerpunkte in diesem Kurs sind die Consecutio temporum, Partizipialkonstruktionen, Gerundialkonstruktionen, Quin-Sätze und die Oratio obliqua. Das maßgebliche Lehrbuch ist weiterhin die Lateinische Grammatik von Rubenbauer / Hofmann /

Heine.

Gruppe 2 (Sigurjónsson):

Auch mein Kurs knüpft an den Unterkurs 1 an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten.

Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13071

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.2 Lektüre Lyrik und Elegie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003, Fuhrer

Thema: Elegien von Tibull, Propertius und Ovid sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von Catull und Horaz

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105, Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie

Gruppe 01 (Prof. Fuhrer):

Donnerstag 12-14 Uhr

Beginn: 28.4.2022

Gelesen werden ausgewählte Elegien von **Tibull, Propertius und Ovid** sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von **Catull und Horaz**.

Schwerpunkte und Ziele: Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Gedichte der genannten Autoren. Neben den auf die Form und Inhalt gerichteten Fragen (Gedichtaufbau, Metrik, Thematik) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale der römischen subjektiven Liebeselegie bzw. der römischen Lyrik besprochen werden.

Zum **Leistungsausweis** gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der im Semesterapparat aufgestellten Kommentare) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Es gilt Anwesenheitspflicht in der ersten Sitzung des Semesters, in der eine Einführung zur Methode im Lektürekurs sowie zu Autoren, Metrik und literarischer Gattung gegeben wird.

Ein **Programm** mit dem Lektüreplan sowie ein **Reader** mit ausgewählten Gedichten der genannten Autoren (aus den kritischen Ausgaben) werden kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot eingestellt (weiteres Material in Moodle). Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Literatur zur Vorbereitung:

Boldrini, S. Prosodie und Metrik der Römer, übers. von B.W. Häuptli (Stuttgart/Leipzig 1999).

Holzberg, N. Die römische Liebeselegie. Eine Einführung (Stuttgart 2001, 5. Auflage).

Mayer, R. Horace. Odes Book I (Cambridge 2012), Einleitung.

Schmidt, E.A. Catull (Heidelberg 1985)

Gruppe 02 (Uhle):

In der Lektüre werden wir uns anhand von Catull und Horaz mit der Gattung Lyrik und am Beispiel von Propertius, Tibull und Ovid mit der Gattung Römische Liebeselegie beschäftigen. Wir wollen ausgewählte Texte metrisch lesen und übersetzen sowie mit Blick auf literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (28. April) ist das Eingangsgedicht zu Catulls Gedichtsammlung (Catull. 1,1-10) zu übersetzen und vorzubereiten.

Textausgaben: Alle Texte werden auf der Basis textkritischer Ausgaben auf LSF zugänglich gemacht.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14432

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen I

P 8.1 Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

PATRICK KÖNIG, VOLKER MÜLLER

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, König

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., D Z007, Müller

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Basisseminar (König, Müller): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten

Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem

Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformens;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des

Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14438

P 9 Antike Kultur

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

Sa, 30.04.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 07.05.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 14.05.2022 10-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Der Kurs findet an den angegebenen Samstagen in den Museen am Königsplatz statt. Weitere Informationen zur Vorbereitung und zu den Treffpunkten etc. erfolgen dann rechtzeitig per Mail.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14433

P 9.2 Exkursion zu Stätten der Antike

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Exkursion nach Rom

2-stündig,

06.08.2022-09.08.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Vorbereitungsseminar

15.09.2022-26.09.2022 8-20 Uhr c.t., Schröder

Exkursion

Exkursion nach Rom und Vorbereitungsseminar (Schröder):

Im September '22 soll eine Exkursion angeboten werden (im Zeitraum zwischen dem 15.Sept.-26.Sept., die Dauer hängt dann auch vom Ziel ab).

Wenn es möglich ist, fahren wir (endlich) ROMAM.

Falls das nicht geht, machen wir etwas Anderes, ein paar Tage römisches Wien oder Museen in Berlin oder mehrere Tagesausflüge zu den Römern in Bayern...

Da die Planung umständehalber vergleichsweise kurzfristig sein wird, findet das obligatorische Vorbereitungsseminar als Blockkurs im August statt (6.-9. August bitte dafür freihalten).

Anfang Juni findet ein kurzes Informationstreffen statt (wird rechtzeitig angekündigt).

Von uns allen wird also Flexibilität hinsichtlich des Reiseziels erwartet.

Über die Kosten kann ich noch nichts sagen, aber wir hoffen auf einen Zuschuss von der LMU, da es sich um eine Pflichtexkursion handelt.

Wenn sich mehr anmelden, als mitfahren können, werden höhere Semester bevorzugt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich hier in lsf an und schreiben Sie mir bitte zusätzlich eine kurze Mail (Studienfächer, Semesterzahl).
Bitte schreiben Sie auch, ob Sie die 'Sehnschule' schon besucht haben und ob Sie bereits an einer Exkursion teilgenommen haben (in Latein oder im anderen Studienfach).
Egal wohin, ich freue mich! Und vielleicht klappt es ja mit Rom...

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14428

P 10 Griechische Sprache und Lateinische Sprache der Dichtung

P 10.1 Griechische Lektüre

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wunderl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Griechische Lektüre für Latinisten (Wunderl):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Xenophons Anabasis und Hellenika sowie aus Herodots Historien übersetzen. Anhand der Originaltexte sollen Übersetzungsfähigkeit und Grammatikwissen vertieft werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13370

P 10.2 Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,Uhle

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

P 10.2 Lateinische Poesie: Metrik und Übersetzung (Uhle):

In der Übung werden wir uns mit den wichtigsten Versmaßen der lateinischen Literatur beschäftigen: Daktylischer Hexameter, Elegisches Distichon, Äolische Lyrik sowie Tragödien- und Komödienverse. Neben metrischen Fragen steht das Übersetzen poetischer Texte im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

In der ersten Sitzung (25. April) stehen der Daktylische Hexameter und das Proömium von Vergils Aeneis (1,1-11) auf dem Programm.

Einen Semesterplan und einen Reader mit den zu behandelnden Texten stelle ich vor

Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14434

P 11 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 11.2 Vertiefungslektüre Dichtung

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

**Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische
Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung
[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

P 11.1 Vertiefungslektüre Prosa

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike
(Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und
Spätantike**

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften)
sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die
lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206, Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

P 12 Aufbaumodul Lateinische Literatur

P 12.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401,Fuhrer

Thema: Plautus, Amphitruo

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Aufbauseminar Lateinische Literatur (P 12.2): Plautus, Amphitruo

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr

Beginn: 27.4.2022

Schwerpunkte und Ziele: Plautus' Amphitruo ist eine Tragikomödie: eine Komödie mit tragischen Elementen. Die Figuren – das Königspaar Amphitruo und Alcumena von Theben, der Sklave Sosia sowie die Götter Jupiter und Mercur – entsprechen nicht in jeder Hinsicht den konventionellen Typen der römischen Palliata. Zudem bringen sie sich gegenseitig immer wieder in Situationen (Ehebruch, Misstrauen, Selbstzweifel), denen auch tragische ‚Helden‘ und ‚Heroinnen‘ ausgesetzt sind. Mit dem Doppelgänger-Motiv und den für die Verwechslungskomödie typischen Szenen sowie den Intrigen und dem ‚Happy End‘ erfüllt der Amphitruo aber im Ganzen doch die Gattungserwartungen.

Methode: Wir lesen und interpretieren die ganze Komödie; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (zur biographischen Tradition, zum historischen Kontext, Werkübersicht, die griechische und römische Komödie, das römische Theater der Republik, zur Aufführungspraxis, zur Metrik und Musik, zur handschriftlichen Überlieferung, zur Rezeption des Amphitruo-Stoffs, zur modernen Plautus-Forschung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Das römische Drama“ (P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch):

T. Macci Plauti Comoediae, ed. W.M. Lindsay, Bd. 2 (Oxford 11905 bzw. neueste Auflage).

Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finden. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen

Literatur zur Vorbereitung:

Maurach, G. Kleine Geschichte der antiken Komödie (Darmstadt 2005).

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13077

P 12.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altroms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lektüre zur fachdidaktischen Vertiefungsvorlesung: Livius' erste und dritte Dekade: Schlüsselstellen für die methodisch variierte Oberstufenlektüre

2-stündig,

Do 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur fachdidaktischen Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius' erste und dritte Dekade: Schlüsselstellen für die methodisch variierte Oberstufenlektüre

Im Anschluss an die Strukturanalysen, die exemplarischen philologischen Analysen und die rezeptionsdiagnostischen didaktischen Perspektivierungen in den einzelnen Vorlesungssitzungen bietet die begleitende Lektüerveranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit, die eigene Übersetzungs- und Interpretationskompetenz zu erweitern und zu vertiefen. Im Kurs werden verschiedene Strategien vorgestellt und erprobt, die in einem abgestuften Verfahren die sowohl extensive wie intensive Lektüre gerade derjenigen Stellen aus der ersten und dritten Dekade von Livius' Geschichtswerk ermöglichen, die für die heutige Oberstufenlektüre eine besondere Relevanz besitzen. Dazu zählen: Der Raub der Sabinerinnen und seine Folgen (1,9-13); Lucretia und das Ende des Königtums (1,57-59); Horatius Cocles (2,10); Mucius Scaevola (2,12); Cloelia (2,13); Menenius Agrippa (2,32-33); Krieg mit den Volskern: Tragische Rolle des Coriolanus (2,34-40); Cincinnatus (3,26-29); Appius Claudius und Verginia (3,44-48); Ständekämpfe (4,1-15); Bedrohung Roms durch die Gallier (5,32-55); Beginn des großen Samnitenkrieges (8,30-32); P. Decius Mus (10,27-29); Hannibal und der zweite Punische Krieg (21 bis 30 in Auswahl)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14440

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 218, Bernek

Thema: Petrons Satyrica im lateinischen Lektüreunterricht

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Fachdidaktisches latinistisches Vertiefungsseminar Latein (Bernek): Petrons Satyrica im lateinischen Lektüreunterricht

Der Lehrplan für die Oberstufe sieht unter dem Titel *Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen die Beschäftigung mit den Satyrika Petrons und den Satiren des Horaz vor. Die Texte aus dem Genos Satire bergen erfahrungsgemäß ein hohes Motivationspotential für Oberstufenschüler(innen), weil das Phänomen satirischer Wirklichkeitsverzerrung eine ungebrochene Attraktivität besitzt und den Lernenden daher aus ihrer eigenen Lebenswelt geläufig ist.

Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung satirischer Texte mit dem Schwerpunkt auf den Satyrika Petrons im Unterricht eingeübt werden. Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation geeigneter Beispiele wird ein besonderes Augenmerk der Aktualisierung und Kontextualisierung gelten. Literarische Vorbilder und Rezeptionsdokumente werden stetig in die didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen. Dabei sollen auch die grundsätzlichen hermeneutischen Prinzipien der Textarbeit im

Lektüreunterricht der Oberstufe thematisiert werden.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Literaturhinweise: Brummack, Jürgen, Zu Begriff und Theorie der Satire, Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 45 (1971) [Sonderheft Forschungsreferate] 275-377. Freudenburg, Kirk, The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005. Seeck, Gustav Adolf, Die römische Satire und der Begriff des Satirischen, A&A 37 (1991) 1-21.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14441

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur I

P 14.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem

Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als **Blockveranstaltung in St. Gallen** stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Klostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von Hans F. Haefele (†) und Ernst Tremp unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

P 14.2 Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105, Wiener

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Übung zum Vertiefungsseminar Aeneis VII-XII (Wiener):

In dieser Übung sollen die Texte, die im Seminar am Donnerstag besprochen werden, in einer intensiven Lektüre vorbereitet werden. Bitte informieren Sie sich über die Angaben im Reader, welche Texte jeweils vorzubereiten sind.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13070

P 15 Vertiefungsmodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 15.2 Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

DR. STEFAN MERKLE, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Schröder

Gruppe 02

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Merkle

Beginn: 26.04.2022, Ende: 29.07.2022

Gruppe 1 (Schröder)

Im Mittelkurs Latein-Deutsch wollen wir anhand von verschiedenen Texten systematisch einige häufige Probleme des Übersetzens behandeln. Vorbereitung zur ersten Stunde: Vergil, Aeneis 3,321 o felix una ... bis 346 comitantibus adfert. Informieren Sie sich gut über den Kontext (wer spricht wo mit wem, über wen) und übersetzen Sie schriftlich in einen gut lesbaren und

verständlichen deutschen Text. Verwenden Sie unbedingt die gängigen Hilfsmittel.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14445

P 15.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Mittelstufe

DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Für Studierende, die ihre Grundlagen in der Grammatik festigen wollen, sei zusätzlich auf den Basisrepetitionskurs (Mittelstufe I), Montag, 10-12 Uhr, verwiesen, der gezielt den Stoff der Unterkurse anhand von Übungen und einfachen Texten wiederholen wird. Wenn die Anmeldung zu diesem Basisrepetitionskurs über lsf nicht funktioniert, mögen sich Interessenten bitte direkt bei Frau Riedl per Mail unter **Angabe ihrer Matrikelnr.** anmelden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14437

P 16 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur II

P 16.2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

DR. ANDREAS AMMANN, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Wiener

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw.,Ammann

Beginn: 26.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14444

P 16.1 Lateinisches Forschungskolloquium

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Forschungsseminar Latinistik

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Fuhrer

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Die Veranstaltung wird in Präsenzform durchgeführt. Es besteht aber weiterhin auch die Möglichkeit, digital an den Sitzungen teilzunehmen; die Zugangsdaten dafür werden jeweils ein paar Tage vorher verschickt.

Das Programm ist im LSF-Dateidepot sowie auf der Website der Abteilung publiziert (unter

“Aktuelles”).

Arbeitsform: Forschungsseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14446

P 17 Examensvorbereitung Übersetzungskompetenz

P 17.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Schröder

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Schröder

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Für Studierende, die ihre Grundlagen in der Grammatik festigen wollen, sei zusätzlich auf den Basisrepetitionskurs (Mittelstufe I), Montag, 10-12 Uhr, verwiesen, der gezielt den Stoff der Unterstufe anhand von Übungen und einfachen Texten wiederholen wird. Wenn die Anmeldung zu diesem Basisrepetitionskurs über Isf nicht funktioniert, mögen sich Interessenten bitte direkt bei Frau Riedl per Mail unter **Angabe ihrer Matrikelnr.** anmelden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14442

P 17.2 Lateinisch-deutsche Übersetzung Oberstufe

CHRISTOPH MAYR, DR. TOBIAS UHLE

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Uhle

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Mayr

Beginn: 26.04.2022, Ende: 27.07.2022

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

Gruppe 01 (Uhle):

Gruppe 02 (Mayr):

Im Kurs wird das Übersetzen lateinischer Texte auf Staatsexamensniveau eingeübt. Dabei werden sowohl Prosa- als auch Dichtungstexte behandelt. Alle nötigen Materialien werden im Kurs verteilt oder bei Moodle bereitgestellt. Die Zugangsdaten zu Moodle und alle weiteren Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung

[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14443

WP 1 Kontexte der antiken Literatur A

WP 1.1 Einführung in die Paläographie

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Hein

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die Paläographie (Hein):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13074

WP 2 Kontexte der antiken Literatur B

WP 2.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Lost Cities - Wahrnehmung und Leben mit verlassenen Städten in der Antike.

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory (B 051),

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

In der Geschichte der antiken Kulturen wurden immer wieder Städte zerstört, aufgegeben und verlassen. Verlassene Städte gehörten überall in den antiken Regionen der Mittelmeerwelt zum Alltag. In der Vorlesung soll dieses Phänomen von der archaischen Zeit bis in die Zeit um 300 n. Chr. anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt werden. Auf diese Weise soll auch eine Kulturgeschichte der Mittelmeerwelt und ihrer Städte vermittelt werden.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09007

PD DR. CHRISTIAN REITZENSTEIN-RONNING

Das Frühe Rom

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Die Frühzeit der Stadt Rom (10.-4. Jh. v. Chr.) ist eine der spannendsten Perioden der Alten Geschichte - und zugleich eine der größten Herausforderungen im Hinblick auf Quellenlage und Methodik. Mit den Werken des Livius und des Dionysios von Halikarnassos stehen uns zwei beeindruckende Ursprungserzählungen zur Verfügung; doch beide Autoren haben in der Zeit des Augustus gelebt und geschrieben, also in einem deutlichen zeitlichen Abstand zu den dargestellten Ereignissen. Es liegt auf der Hand, daß Aussagekraft und Quellenwert der literarischen Überlieferung sehr kritisch zu betrachten sind. Müssen wir uns also von Gestalten wie Romulus und Remus, vom Tyrannen Tarquinius Superbus, von der tapferen Lucretia und dem Freiheitsbringer Brutus verabschieden? Oder steckt in diesen Mythen doch so etwas wie ein historischer Kern?

In der Vorlesung möchte ich zum einen die Entstehung der Stadt Rom untersuchen, zum anderen die Entwicklungen ihrer politischen Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen. Letztlich geht es dabei um zwei zentrale Fragen: Wie können wir die ersten Jahrhunderte Roms plausibel rekonstruieren? Und warum gelang es dieser zunächst eher unbedeutenden Siedlung in Mittelitalien, sich gegen vermeintlich viel stärkere und entwickeltere Nachbarn durchzusetzen?

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (Studienbeginn ab WISE 2020/21)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- Kathryn Lomas: Der Aufstieg Roms. Von Romulus bis Pyrrhus. 3. Aufl. Stuttgart 2021 (zuerst engl. 2017).
- Guy Bradley: Early Rome to 290 BC. The Beginnings of the City and the Rise of the Republic (The Edinburgh History of Ancient Rome). Edinburgh 2020.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09170

WP 3 Kontexte der antiken Literatur C

WP 3.1 Rom 2: Phänomene der Kulturgeschichte

PROF.DR. STEFAN RITTER

Der römische Kaiser im Bild: Von den Severern bis zum Beginn der Spätantike

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Ritter

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12024

WP 5 Kontexte der antiken Literatur E

WP 5.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

PD DR. ILONA SCHULZE

Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet, 6 ECTS). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. **Die GOP muss im zweiten Semester abgelegt werden.** Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin (d.h. im vierten Semester) wiederholt werden. Wird die GOP auch dann nicht bestanden, erfolgt die **Exmatrikulation**.

BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15): Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit dem dazugehörenden Vertiefungskurs: „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Derzeit ist eine **Online-Lehre** geplant. Ein Wechsel zur Präsenz kann nach Absprache mit den teilnehmenden Studierenden in Betracht gezogen werden.

Belegnummer: 13110

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Grundfragen und Methoden der Indogermanistik

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die

Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuerfolgen.

Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.

Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.

Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition [revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;

6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13112

WP 6 Kontexte der antiken Literatur F

WP 6.1 Geschichte der Philosophie 1

UNIV.PROF.DR. CHRISTOF RAPP

Geschichte der Philosophie I: Antike

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218,

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2018 (Neueinschreibungen ab dem WiSe 2018/19), Lehramts-Erweiterungsfach Philosophie/Ethik, BA AVL, BA Religionswissenschaft, modul. Lehramt Latein: **Klausur**

Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 04.04.2022 und dem 19.04.2022 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen".

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 10003

WP 7 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur

WP 7.1+2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur Ia+b

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

WP 8 Kontexte der antiken Literatur G

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 2 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 8 wählen.

WP 8.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Lost Cities - Wahrnehmung und Leben mit verlassenen Städten in der Antike.

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory (B 051),

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

In der Geschichte der antiken Kulturen wurden immer wieder Städte zerstört, aufgegeben und verlassen. Verlassene Städte gehörten überall in den antiken Regionen der Mittelmeerwelt zum Alltag. In der Vorlesung soll dieses Phänomen von der archaischen Zeit bis in die Zeit um 300 n. Chr. anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt werden. Auf diese Weise soll auch eine Kulturgeschichte der Mittelmeerwelt und ihrer Städte vermittelt werden.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (Studienbeginn ab WISE 2020/21)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (Studienbeginn ab WISE 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09007

PD DR. CHRISTIAN REITZENSTEIN-RONNING

Das Frühe Rom

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Die Frühzeit der Stadt Rom (10.-4. Jh. v. Chr.) ist eine der spannendsten Perioden der Alten Geschichte - und zugleich eine der größten Herausforderungen im Hinblick auf Quellenlage und Methodik. Mit den Werken des Livius und des Dionysios von Halikarnassos stehen uns zwei beeindruckende Ursprungserzählungen zur Verfügung; doch beide Autoren haben in der Zeit des Augustus gelebt und geschrieben, also in einem deutlichen zeitlichen Abstand zu den dargestellten Ereignissen. Es liegt auf der Hand, daß Aussagekraft und Quellenwert der literarischen Überlieferung sehr kritisch zu betrachten sind. Müssen wir uns also von Gestalten wie Romulus und Remus, vom Tyrannen Tarquinius Superbus, von der tapferen Lucretia und dem Freiheitsbringer Brutus verabschieden? Oder steckt in diesen Mythen doch so etwas wie ein historischer Kern?

In der Vorlesung möchte ich zum einen die Entstehung der Stadt Rom untersuchen, zum anderen die Entwicklungen ihrer politischen Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen. Letztlich geht es dabei um zwei zentrale Fragen: Wie können wir die ersten Jahrhunderte Roms plausibel rekonstruieren? Und warum gelang es dieser zunächst eher unbedeutenden Siedlung in Mittelitalien, sich gegen vermeintlich viel stärkere und entwickeltere Nachbarn durchzusetzen?

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- Kathryn Lomas: Der Aufstieg Roms. Von Romulus bis Pyrrhus. 3. Aufl. Stuttgart 2021 (zuerst engl. 2017).
- Guy Bradley: Early Rome to 290 BC. The Beginnings of the City and the Rise of the Republic (The Edinburgh History of Ancient Rome). Edinburgh 2020.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 22.04.2022 12:00:00 - 27.04.2022

Belegnummer: 09170

WP 10 Kontexte der antiken Literatur I

WP 10.1 Rom 3: Bildwissenschaften

PROF.DR. STEFAN RITTER

Der römische Kaiser im Bild: Von den Severern bis zum Beginn der Spätantike

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Ritter

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 12024

WP 12 Kontexte der antiken Literatur K

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 5 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 12 wählen.

WP 12.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

PD DR. ILONA SCHULZE

Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet, 6 ECTS). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. **Die GOP muss im zweiten Semester abgelegt werden.** Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin (d.h. im vierten Semester) wiederholt werden. Wird die GOP auch dann nicht bestanden, erfolgt die **Exmatrikulation**.

BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15): Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit dem dazugehörigen Vertiefungskurs: "Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Derzeit ist eine **Online-Lehre** geplant. Ein Wechsel zur Präsenz kann nach Absprache mit den teilnehmenden Studierenden in Betracht gezogen werden.

Belegnummer: 13110

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Grundfragen und Methoden der Indogermanistik

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den

germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuverfolgen.

Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.

Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.

Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition [revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;

6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13112

WP 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 13.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Polyvalente Übung: Repetitorium für Examenskandidaten (Janka): Schwerpunkt Sprachdidaktik

= LA Latein WP 5.1 (alt) bzw. 13.1 (neu) Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

= LA Griechisch P 14.2 Repetitionskurs Fachdidaktik der Alten Sprachen

3 SWS, Freitag 14.00 Uhr s.t. bis 16.15 Uhr

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2022 und Frühjahr 2023 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik

Latein/Griechisch im Plenum anhand examenstypischer Aufgabenstellungen zu präsentieren, zu diskutieren und zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der allgemeinen altsprachlichen Didaktik, insbesondere der historischen und systematischen Fachwertreflexion, der Lehrplandidaktik sowie aus der Sprachdidaktik Latein/Griechisch. Die Behandlung grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem vielschichtigen Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur Latein und Griechisch. Dabei werden wir auch für die literaturwissenschaftlichen Klausuren bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgreifen. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen sowie die Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung und Erprobung von Prüfungsroutine sowie insbesondere der präzisen Aufgabenerfassung und einem punktgenauen Zeitmanagement.

Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls besteht bei zwei Übungsklausuren zu Teilgebieten und einer Probeklausur in Form einer vollständigen schriftlichen Examensprüfung im Bereich Fachdidaktik Latein/Griechisch.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein begleitendes **Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden vertieft werden können.

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14426

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216, Obermayer

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden. Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

- Flashar, Hellmut (Hg.), *Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.
- Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*. Frankfurt/M. 21942.
- Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.
- , „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in *K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.
- Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (Der Neue Pauly: Supplemente Bd. 6).
- Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge*, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.
- , „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.
- Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.
- Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.
- Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.
- Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: *Paideia I*“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.
- Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates*, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.
- , *Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“* [7.1.1947], in *UAM*
- , *Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“* in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945*, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.
- Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – *Wissenschaft, Bildung, Politik*, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).
- Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in *B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit*, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in GGA 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchtere Altertumswissenschaft“ in Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14397

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

14.03.2022-18.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

21.03.2022-25.03.2022 10-14 Uhr c.t., Herb

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

Online-Blockkurs via Moodle und Zoom: Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anmeldung über LSF (vorgezogene Belegfrist 10. - 21.3.) erforderlich.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022

Belegnummer: 14429

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 11.04.2022, Ende: 04.07.2022

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14430

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Thema: De Vergilii Aeneide

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina (Janka): De Vergilii Aeneide

In fine epigrammatis, quo tumulum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet.

Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14431

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1311, Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’ abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Fachdidaktik der Alten Sprachen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius’ „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als

Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius’ Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altroms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius’ Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius’ Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Janka

Thema: De Vergilii Aeneide

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina (Janka): De Vergilii Aeneide

In fine epigrammatis, quo tumulum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet. Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14431

Seminare und Übungen

DR. RÜDIGER BERNEK

Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr s.t., Bernek

Die Veranstaltung findet am Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, 80538 München) statt.

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch (Bernek):

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Wilhelmsgymnasium München während des Sommersemesters 2022 verbunden. Aber auch für Studierende des Griechischen, die ihr Praktikum in einem anderen Fach ablegen, ist der Besuch des Theorie-Praxis-Seminars obligatorisch.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangslektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kultur-kundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte

Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.
Vor Ort am Wilhelmsgymnasium München werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Da der Kurs unmittelbar an die Unterrichtsversuche vor Ort anschließt, wird um Kontaktaufnahme mit dem Dozenten zur genauen Absprache von Ort und Zeit gebeten.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14422

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts
2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Bernek

Thema: Die Sophisten im griechischen Lektüreunterricht

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Fachdidaktisches Seminar (Bernek): Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts: Die Sophisten im griechischen Lektüreunterricht

Die sophistische Aufklärung ist für die europäische Geistesgeschichte von kaum zu überschätzender Bedeutung. Daher sieht der Lehrplan für die gymnasiale Oberstufe in Jahrgangsstufe 11 eine eingehende Beschäftigung mit dieser geistigen Bewegung vor, die „in einer ‚anthropologischen Wende‘ radikal den Menschen als wahrnehmendes, handelndes und erfolgsorientiertes Subjekt in das Zentrum ihrer Betrachtung“ stellte. Das Seminar setzt sich zum Ziel, durch die Lektüre unterrichtsrelevanter Texte von und über wichtige Vertreter der Sophistik deren wirkungsmächtige erkenntnistheoretische und ethische Positionen auch jenseits des platonischen Zerrspiegels zu erfassen und zu würdigen. Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Zur Einführung:

Berhard H.F. Taureck: Die Sophisten. Eine Einführung, Wiesbaden 2005.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14424

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Polyvalente Übung: Repetitorium für Examenskandidaten (Janka): Schwerpunkt Sprachdidaktik

= LA Latein WP 5.1 (alt) bzw. 13.1 (neu) Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur

Fachdidaktik

= LA Griechisch P 14.2 Repetitionskurs Fachdidaktik der Alten Sprachen

3 SWS, Freitag 14.00 Uhr s.t. bis 16.15 Uhr

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2022 und Frühjahr

2023 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum anhand examenstypischer Aufgabenstellungen zu präsentieren, zu diskutieren und zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der allgemeinen altsprachlichen Didaktik, insbesondere der historischen und systematischen Fachwertreflexion, der Lehrplandidaktik sowie aus der Sprachdidaktik Latein/Griechisch. Die Behandlung grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem vielschichtigen Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur Latein und Griechisch. Dabei werden wir auch für die literaturwissenschaftlichen Klausuren bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgreifen. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen sowie die Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung und Erprobung von Prüfungsroutine sowie insbesondere der präzisen Aufgabenerfassung und einem punktgenauen Zeitmanagement.

Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls besteht bei zwei Übungsklausuren zu Teilgebieten und einer Probeklausur in Form einer vollständigen schriftlichen Examensprüfung im Bereich Fachdidaktik Latein/Griechisch.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein begleitendes **Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden vertieft werden können.

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14426

PATRICK KÖNIG, VOLKER MÜLLER

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, König

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., D Z007, Müller

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Basisseminar (König, Müller): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Fachleistungen und Kompetenzprofile; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);
Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:
Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:
<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14438

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lektüre zur fachdidaktischen Vertiefungsvorlesung: Livius' erste und dritte Dekade: Schlüsselstellen für die methodisch variierte Oberstufenlektüre

2-stündig,

Do 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur fachdidaktischen Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius' erste und dritte Dekade: Schlüsselstellen für die methodisch variierte Oberstufenlektüre

Im Anschluss an die Strukturanalysen, die exemplarischen philologischen Analysen und die rezeptionsdiagnostischen didaktischen Perspektivierungen in den einzelnen Vorlesungssitzungen bietet die begleitende Lektüreveranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit, die eigene Übersetzungs- und Interpretationskompetenz zu erweitern und zu vertiefen. Im Kurs werden verschiedene Strategien vorgestellt und erprobt, die in einem abgestuften Verfahren die sowohl extensive wie intensive Lektüre gerade derjenigen Stellen aus der ersten und dritten Dekade von Livius' Geschichtswerk ermöglichen, die für die heutige Oberstufenlektüre eine besondere Relevanz besitzen. Dazu zählen: Der Raub der Sabinerinnen und seine Folgen (1,9-13); Lucretia und das Ende des Königtums (1,57-59); Horatius Cocles (2,10); Mucius Scaevola (2,12); Cloelia (2,13); Menenius Agrippa (2,32-33); Krieg mit den Volskern: Tragische Rolle des Coriolanus (2,34-40); Cincinnatus (3,26-29); Appius Claudius und Verginia (3,44-48); Ständekämpfe (4,1-15); Bedrohung Roms durch die Gallier (5,32-55); Beginn des großen Samnitenkrieges (8,30-32); P. Decius Mus (10,27-29); Hannibal und der zweite Punische Krieg (21 bis 30 in Auswahl)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14440

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,
Di 18-19:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 218, Bernek
Thema: Petrons Satyrica im lateinischen Lektüreunterricht
Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Fachdidaktisches latinistisches Vertiefungsseminar Latein (Bernek): Petrons Satyrica im lateinischen Lektüreunterricht

Der Lehrplan für die Oberstufe sieht unter dem Titel *Ridentem dicere verum* – Satirische Betrachtungen die Beschäftigung mit den Satyrika Petrons und den Satiren des Horaz vor. Die Texte aus dem Genos Satire bergen erfahrungsgemäß ein hohes Motivationspotential für Oberstufenschüler(innen), weil das Phänomen satirischer Wirklichkeitsverzerrung eine ungebrochene Attraktivität besitzt und den Lernenden daher aus ihrer eigenen Lebenswelt geläufig ist.

Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung satirischer Texte mit dem Schwerpunkt auf den Satyrika Petrons im Unterricht eingeübt werden. Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation geeigneter Beispiele wird ein besonderes Augenmerk der Aktualisierung und Kontextualisierung gelten. Literarische Vorbilder und Rezeptionsdokumente werden stetig in die didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen. Dabei sollen auch die grundsätzlichen hermeneutischen Prinzipien der Textarbeit im Lektüreunterricht der Oberstufe thematisiert werden.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Literaturhinweise: Brummack, Jürgen, Zu Begriff und Theorie der Satire, Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 45 (1971) [Sonderheft Forschungsreferate] 275-377. Freudenburg, Kirk, The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005. Seeck, Gustav Adolf, Die römische Satire und der Begriff des Satirischen, A&A 37 (1991) 1-21.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14441

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Forschungsseminar: Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur und HistorMythos diachron, intermedial, interkulturell

1-stündig,
Beginn: 29.04.2022, Ende: 22.07.2022

Forschungsseminar (Janka): Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur und HistorMythos diachron, intermedial, interkulturell

Im Forschungsseminar werden laufende Qualifikationsarbeiten zu Themen aus der Klassischen Philologie, der Wirkungsgeschichte der antiken Literaturen und der Fachdidaktik der Alten Sprachen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre methodischen Ansätze und Forschungsergebnisse im Plenum zur Diskussion zu stellen und anhand exemplarischer gemeinsamer Textinterpretationen zu profilieren. Zudem finden in diesem Rahmen auch Gastvorträge im Rahmen des Projektes *Realia Classica*, das durch „Lehrerbildung@lmu“ gefördert wird, und des Exzellenzprojektes *HistorMythos diachron im Kontakt der Kulturen* statt. Das Seminar ist daher ausdrücklich für Interessierte aus der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung geöffnet, die den Kontakt zur wissenschaftlichen Philologie und Didaktik intensiv pflegen wollen.

Arbeitsform: Forschungsseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022

Belegnummer: 14447

Kurse für B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur'

P2: Grundfragen und Methoden II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen C

1-stündig,

Beginn: 03.05.2022, Ende: 26.07.2022

Die Vorlesung "Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen C" (Aris) findet in PRÄSENZ (Kaulbachstr. 37, 023) an folgenden Terminen statt:

1. Di, 3. Mai
1. Di, 17. Mai
1. Di, 31. Mai
1. Di, 14. Juni
1. Di, 28. Juni
1. Di, 12. Juli
1. Di, 26. Juli

Fragen und Formen des philosophischen Denkens im Mittelalter

Die Philosophie des Mittelalters ist heute in einer Fülle gattungstypologisch heterogener Texte, die häufig in lateinischer Sprache verfasst sind, greifbar. Diese Vielfalt ist aus der allmählichen Transformation der lebensweltlich verankerten und in Schultraditionen diversifizierten antiken Philosophie in eine zunehmend sich etablierende wissenschaftliche Disziplin erklärbar. Fragestellungen und Methoden der Philosophie werden daher in enger Verbindung mit literarischen Formen wie Dialog, Lehrgedicht, Lehrvortrag, Consolatio und Kommentar anfänglich entfaltet und dann im Hochmittelalter in neuen, universitär geprägten Textformen (Disputatio, Quaestio, Sermo, Summa) weiterentwickelt, während gleichzeitig eine außeruniversitäre philosophische Reflexion vorhandene literarische Muster experimentell vertieft. In der Vorlesung soll der Zusammenhang zwischen literarischer Form und philosophischer Fragestellung gründlicher bedacht und für einen Überblick über die mittelalterliche Philosophiegeschichte fruchtbar gemacht werden.

Zur Einführung: Loris Sturlese, Philosophie im Mittelalter. Von Boethius zu Cusanus. München 2013.

Diese Vorlesung alterniert mit der Vorlesung:

"Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften C" (Borgstedt),

Die Vorlesung (Borgstedt) findet an folgenden Terminen statt:

1. 26. April: Warum Kulturwissenschaften?
1. 10. Mai: Michel Foucault und die Diskursanalyse
1. 24. Mai: Diskursanalyse und Literatur(- zweiwöchige Pause, Rhythmuswechsel wg. Pfingsten)
1. 21. Juni: Gender-Theorie
1. 5. Juli: Medienbegriffe und Medientheorien
1. 19. Juli: Klausur

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Zur ersten Einführung empfohlen:

- Dorothea Klein: Mittelalter. Lehrbuch Germanistik. 2., aktualisierte Aufl. Stuttgart 2015.

Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Lauf der Vorlesung.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Die Lehrveranstaltung schließt mit einer 60-minütigen Klausur. Die Klausur wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und ist im Rahmen der Regelstudienzeit beliebig wiederholbar.

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF.

Die Belegung erfolgt über die Partner-Veranstaltung:

-Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften C

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13261

WP 1: Sprachen

Griechisch

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im

Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdspracherwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213,Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13097 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdspracherwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Latein

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle

Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen. Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor. Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022
Belegnummer: 13075

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218,Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.

Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 005,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 005,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13054

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 2, d;**
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung
[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 -
02.05.2022

Belegnummer: 13056

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die
Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., D Z001,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;**
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13055

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und
Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei
Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen
Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur,
Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf

möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Einführungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Schröder

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13000

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Hose

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Hose):

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese aber nicht voraus. Ziel ist es, einen Überblick über die griechische Literatur vom späteren 5. Jh. v. Chr. bis in die Kaiserzeit zu geben, wobei der Schwerpunkt auf den 'großen' Gattungen (Tragödie, Komödie, Geschichtsschreibung, philosoph. Dialog) und den 'großen' Autoren liegen soll, freilich vor dem Hintergrund der Frage, auf welche Probleme/Fragestellungen die griechischen Texte Antworten zu geben versuchen. Insofern ist der Ansatz dieser Vorlesung (relativ) ungewöhnlich, gleichwohl können die vorliegenden griechischen Literaturgeschichten (von Kranz und Lesky bis zu Paulsen) zur Begleitung und Vertiefung herangezogen werden. Die in der Vorlesung behandelten Texte werden digital zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13354

weiterführende Kernveranstaltungen

PD DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Schelske):

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.

Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13001

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13002

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altoms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Hose

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Hose):

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese aber nicht voraus. Ziel ist es, einen Überblick über die griechische Literatur vom späteren 5. Jh. v. Chr. bis in die Kaiserzeit zu geben, wobei der Schwerpunkt auf den 'großen' Gattungen (Tragödie, Komödie, Geschichtsschreibung, philosoph. Dialog) und den 'großen' Autoren liegen soll, freilich vor dem Hintergrund der Frage, auf welche Probleme/Fragestellungen die griechischen Texte Antworten zu geben versuchen. Insofern ist der Ansatz dieser Vorlesung (relativ) ungewöhnlich, gleichwohl können die vorliegenden griechischen Literaturgeschichten (von Kranz und Lesky bis zu Paulsen) zur Begleitung und Vertiefung herangezogen werden. Die in der Vorlesung behandelten Texte werden digital zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13354

weiterführende Begleitkurse

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle

Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben

sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen.

Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor. Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: “Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung”.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13075

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218,Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung

Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.

Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,Umsu-Seifert

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Umsu-Seifert):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Herodot, Thukydides und Xenophon übersetzen. Das Ziel der Lektüre ist es, einen Überblick über die antike Geschichtsschreibung, ihre Stilelemente und Themen zu geben. Als Ausgangspunkt werden die Einleitungen über die Zielsetzung der einzelnen Werke gelesen. In der Folge werden wir ausgewählte Abschnitte übersetzen und mit besonderem Augenmerk auf die narrative Konstruktion der Geschichte interpretieren.

Die Texte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13081

MICHAEL NEIDHART

Einführung in die Autorenlektüre IIb

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Neidhart

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Einführung in die Autorenlektüre IIb (Neidhart): Hesiod, Werke und Tage

Hesiods „Werke und Tage“ ist der älteste erhaltene Versuch einer praktischen „Ethik“ innerhalb der griechischen Literatur. Das bunte Gedicht, in dem allenthalben der Einfluss der altorientalischen Weisheitsliteraturen spürbar ist, konnte sich bis zum Ausgang der Antike als Klassiker behaupten, dessen Platz in der schulischen Bildung unter Christen wie Heiden unangefochten war und zu neuen, kreativen „Deutungsweisen“ herausforderte, um die archaischen Inhalte für die aktuellen philosophischen Diskussionen fruchtbar machen zu können. Ziel des Kurses ist eine vollständige Lektüre des griechischen Originaltextes – Griechischkenntnisse sind daher unbedingt erforderlich! Zusätzlich seien die Teilnehmer gebeten, die ersten 26 Verse vorzubereiten.

Die Texte der einschlägigen kommentierten Edition von Martin West Texte werden von uns in Kopien zur Verfügung gestellt; den Teilnehmern sei allerdings ans Herz gelegt, die kritische Gesamtausgabe der Hesiodischen Gedichte von Friedrich Solmsen (Theogonia, Opera Et Dies, Scutum, edidit Fr. Solmsen. [...], Oxford 31990) zu erwerben.

Motivierte Teilnehmer können zusätzlich hierzu noch den Kommentar des Neuplatonikers Proklos hierzu vergleichen; dies kann bei Interesse auch stellenweise im Kurs besprochen werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Hesiod. Works and Days. Edited with Prolegomena and Commentary by Martin L. West, Oxford 1978.
- Hesiod. Theogony. Edited with Prolegomena and Commentary by Martin L. West, Oxford 1966, 77–101 (zu Sprache und Stil Hesiods), 150–437 (Kommentar zur Theogonie).

- Scholia vetera in Hesiodi Opera et dies, recensuit Augustinus Pertusi, Milano [1955].
- P. Marzillo, Der Kommentar des Proklos zu Hesiods „Werken und Tagen“. Edition, Über-setzung und Erläuterung der Fragmente, München 2010.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13082

KATHRIN KLEIN

Einführung in die Autorenlektüre IIa

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1208,Klein

Thema: Euripides, Medea

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Einführung in die Autorenlektüre IIa (Klein): Euripides, Medea

Der Lektürekurs dieses Sommersemesters wird sich mit Medea befassen, einer der grausamsten, aber dadurch auch faszinierendsten Frauengestalten der griechischen Mythologie. Wenn es die Zeit zulässt, sollen auch Seitenblicke auf Apollonios von Rhodos und Ovid das Bild der Zauberin um weitere Facetten erweitern.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung aus dem Prolog die Verse 1-95 vor (mindestens auf jeden Fall bis Vers 48).

Als Textgrundlage dient die Ausgabe von Diggle, die im Dateidepot bereitgestellt wird.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: - [kritische Textausgabe:] Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus I, Oxonii 1984. (Der Text wird im Dateidepot bereitgestellt.)

- [Kommentar:] Euripides Medea, ed. by Donald J. Mastronarde, Cambridge 2002.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13083

PD DR. OLIVER SCHELSKE

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen (Schelske):

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

Anmeldung: An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13086

DR. CHRISTINA PRAPA

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Prapa

Thema: Platon, Politeia (Bücher I-IV)

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik.

THEMA: Platon, Politeia (Bücher I-IV)

In diesem Semester werden ausgewählte Auszüge aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original gelesen, übersetzt und erläutert. Dabei werden wir uns auf die ersten vier Bücher konzentrieren. In der ersten Sitzung möchte ich Ihnen einen Überblick geben, für die erste Sitzung müssen Sie nichts vorbereiten.

Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage: Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:

22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13089

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Topic: Plato, Philebus

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Reading Greek Philosophy in Greek

Plato, Seventh Letter

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Text: Platonis epistulae, recognovit Jennifer Moore-Blunt, Lipsiae [Leipzig] 1985.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13090

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wunderl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Griechische Lektüre für Latinisten (Wunderl):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Xenophons Anabasis und Hellenika sowie aus Herodots Historien übersetzen. Anhand der Originaltexte sollen Übersetzungsfähigkeit und Grammatikwissen vertieft werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13370

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13381

Vertiefungskurse

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälernten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altoms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

WP 3: Linguistik

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

weiterführende Begleitkurse

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Einführung in die Homerische Kunstsprache

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. Poetry in Speech. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. New Perspectives on Formularity. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference, 27-44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. Grammaire Homérique. Tome 1. Phonétique et Morphologie. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. Grammaire Homérique. Tome 2. Syntaxe. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. Schichten in der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick. (Colloquium

- Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. The Greek of Epic. In Bakker, Egbert J. (ed.), A Companion to the Ancient Greek Language, 401-423. Oxford.
 - Hackstein, Olav 2011a. Homerische Metrik. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 26-32. Stuttgart.
 - Hackstein, Olav 2011b. Der sprachwissenschaftliche Hintergrund. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 32-45. Stuttgart.
 - Heubeck, Alfred 1981. Das Problem der homerischen Kunstsprache. Museum Helveticum 38. 65-80 [= Kleine Schriften 63-78].
 - Horrocks, Geoffrey. 2011. Homer's dialect. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), A New Companion to Homer, 193-202. Leiden.
 - Latacz, Joachim 1998, in: Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Band 5. Stuttgart, Weimar. Spalten 686-699.
 - Lord, Albert Bates. 1960. The Singer of Tales. Cambridge, MA.
 - Meier-Brügger, Michael 2003. Die homerische Kunstsprache. In: Christoph Ulf 2003. Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz. München. 232-244.
 - Palmer, L. R. 1962. The Language of Homer. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings (eds.), A Companion to Homer, 75-178. London.
 - Parry, Milman. 1971. The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry. Oxford.
 - Passa, Enzo. 2016. L'epica. In Albio Cesare Cassio (ed.), Storia delle lingue letterarie greche. Milano. 139-196.
 - Wachter, Rudolf 2000. Grammatik der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena. München, Leipzig. 61-108.
 - Witte, Kurt 1913. Realenzyklopädie(= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache. In: RE VIII, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..."

abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13153

DR. CHIARA BOZZONE

Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (*h₂n^hér > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (*n₃-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (*sept^h > ἑπτά : lat. septem), /i/ (*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (*k₃ > τε : lat. que, *g^héh₃ > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzler, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.1

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen)

oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13528

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Einführungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Schröder

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13000

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213,Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13097 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder

Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121,Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus indoctum

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Hose

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Hose):

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese aber nicht voraus. Ziel ist es, einen Überblick über die griechische Literatur vom späteren 5. Jh. v. Chr. bis in die Kaiserzeit zu geben, wobei der Schwerpunkt auf den 'großen' Gattungen (Tragödie, Komödie, Geschichtsschreibung, philosoph. Dialog) und den 'großen' Autoren liegen soll, freilich vor dem Hintergrund der Frage, auf welche Probleme/Fragestellungen die griechischen Texte Antworten zu geben versuchen. Insofern ist der Ansatz dieser Vorlesung (relativ) ungewöhnlich, gleichwohl können die vorliegenden griechischen Literaturgeschichten (von Kranz und Lesky bis zu Paulsen) zur Begleitung und Vertiefung herangezogen werden. Die in der Vorlesung behandelten Texte werden digital zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13354

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden

vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne
Vorkenntnisse)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 005,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 005,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 1, d;**
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche
Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13054

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke
Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke
Beginn: 25.04.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung
[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 -
02.05.2022

Belegnummer: 13056

weiterführende Kernveranstaltungen

PD DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Schelske):

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als
solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden?
Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese
und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf
den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides,
Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und
diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und
individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige
Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde
Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins
Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.
Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur
ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13001

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13002

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016),

utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altroms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Hose

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Hose):

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese aber nicht voraus. Ziel ist es, einen Überblick über die griechische Literatur vom späteren 5. Jh. v. Chr. bis in die Kaiserzeit zu geben, wobei der Schwerpunkt auf den 'großen' Gattungen (Tragödie, Komödie, Geschichtsschreibung, philosoph. Dialog) und den 'großen' Autoren liegen soll, freilich vor dem Hintergrund der Frage, auf welche Probleme/Fragestellungen die griechischen Texte Antworten zu geben versuchen. Insofern ist der Ansatz dieser Vorlesung (relativ) ungewöhnlich, gleichwohl können die vorliegenden griechischen Literaturgeschichten (von Kranz und Lesky bis zu Paulsen) zur Begleitung und Vertiefung herangezogen werden. Die in der Vorlesung behandelten Texte werden digital zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13354

weiterführende Begleitkurse

MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Uhle

Thema: Seneca, De vita beata

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., 018,Mertsching

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

Gruppe 01 (Uhle): Seneca, De vita beata

In Senecas Schrift De vita beata aus dem Jahr 58 n.Chr. diskutiert Seneca aus stoischer Perspektive die Fragen, worin die Glückseligkeit besteht und wie man zu ihr gelangt. Dabei nimmt er insbesondere den richtigen Umgang mit dem Reichtum in den Blick. In der Übung werden wir zentrale Passagen miteinander lesen und übersetzen. Dabei werden neben sprachlichen auch inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (27. April) ist Kapitel 1,1-3 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

Gruppe 02 (Mertsching): Cicero, Tusculanae disputationes

Wir werden in der Lektüreübung ausgewählte Textstellen aus den Büchern 3 und 4 der Tusculanae disputationes Ciceros **lesen, verstehen** und **übersetzen**. In diesen beiden Büchern wird die philosophische Emotionslehre thematisiert und die Philosophie als einziges ‚Heilmittel‘ gegen seelischen Schmerz dargestellt. Neben der im Zentrum des Kurses stehenden Übersetzung vermittelt der Kurs auch Einblicke in die wichtigsten hellenistischen Philosophieströmungen. Zu diesem Kurs wird es einen Moodle-Kurs geben. Das Passwort dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung. Materialien wie den lateinischen Text (in kritischer Ausgabe) finden Sie i.d.R. auf Moodle.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung (27. April) die ersten Kapitel aus dem 5. Buch (5,1-6) vor. Den Text sowie Aufgaben dazu finden Sie – abweichend von der obigen Ankündigung – auf LSF.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022
Belegnummer: 13075

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., 218,Uhle

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

P 2.2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

Gruppe 01 (Riedl):

Wir werden in diesem Kurs die Formenlehre und wichtigste Syntax des letzten Semesters wiederholen und neue Kapitel, v.a. Nebensätze, dazunehmen und anhand von Arbeitsblättern einüben. Verstärkt wird dieses Semester die Übersetzung aus dem Lateinischen dazukommen. Im Wechsel mit den Grammatikübungen werden wir intensiv mit Texten aus Ciceros Reden gegen Verres (v.a. 2,2) arbeiten und dabei v.a. das Vorgehen beim Übersetzen trainieren sowie ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die grammatikalische Analyse richten. Alles Nähere besprechen wir in der ersten Sitzung.

Gruppe 02 (Uhle):

Im Anschluss an die Konsulatswahlen für 62 wurde der designierte Konsul L. Licinius Murena wegen Wahlbetrugs (de ambitu) angeklagt. Cicero, der bei der Niederschlagung der Catilinarischen Verschwörung keine weitere Unruhe im Staat gebrauchen konnte, übernahm (zusammen mit Hortensius und Crassus) die Verteidigung. Wir wollen Auszüge aus dieser wichtigen Rede, die als eine der besten Reden Ciceros gilt, gemeinsam lesen. Dabei stehen grammatikalische und syntaktische Fragen im Vordergrund, es werden aber auch Grundkenntnisse zur antiken Rhetorik vermittelt.

Für die erste Sitzung (28. April) sind die Paragraphen 1-2 vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, rec. A.C. Clark, Tomus I, Oxford 1905 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13076

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,Umsu-Seifert

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Umsu-Seifert):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Herodot, Thukydides und Xenophon übersetzen. Das Ziel der Lektüre ist es, einen Überblick über die antike Geschichtsschreibung, ihre Stilelemente und Themen zu geben. Als Ausgangspunkt werden die Einleitungen über die Zielsetzung der einzelnen Werke gelesen. In der Folge werden wir ausgewählte Abschnitte übersetzen und mit besonderem Augenmerk auf die narrative Konstruktion der Geschichte interpretieren.

Die Texte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13081

MICHAEL NEIDHART

Einführung in die Autorenlektüre IIb

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107,Neidhart

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Einführung in die Autorenlektüre IIb (Neidhart): Hesiod, Werke und Tage

Hesiods „Werke und Tage“ ist der älteste erhaltene Versuch einer praktischen „Ethik“ innerhalb der griechischen Literatur. Das bunte Gedicht, in dem allenthalben der Einfluss der altorientalischen Weisheitsliteraturen spürbar ist, konnte sich bis zum Ausgang der Antike als Klassiker behaupten, dessen Platz in der schulischen Bildung unter Christen wie Heiden unangefochten war und zu neuen, kreativen „Deutungsweisen“ herausforderte, um die archaischen Inhalte für die aktuellen philosophischen Diskussionen fruchtbar machen zu können. Ziel des Kurses ist eine vollständige Lektüre des griechischen Originaltextes –

Griechischkenntnisse sind daher unbedingt erforderlich! Zusätzlich seien die Teilnehmer gebeten, die ersten 26 Verse vorzubereiten.

Die Texte der einschlägigen kommentierten Edition von Martin West werden von uns in Kopien zur Verfügung gestellt; den Teilnehmern sei allerdings ans Herz gelegt, die kritische Gesamtausgabe der Hesiodischen Gedichte von Friedrich Solmsen (Theogonia, Opera Et Dies, Scutum, edidit Fr. Solmsen. [...], Oxford 31990) zu erwerben.

Motivierte Teilnehmer können zusätzlich hierzu noch den Kommentar des Neuplatonikers Proklos hierzu vergleichen; dies kann bei Interesse auch stellenweise im Kurs besprochen werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Hesiod. Works and Days. Edited with Prolegomena and Commentary by Martin L. West, Oxford 1978.
- Hesiod. Theogony. Edited with Prolegomena and Commentary by Martin L. West, Oxford 1966, 77–101 (zu Sprache und Stil Hesiods), 150–437 (Kommentar zur Theogonie).
- Scholia vetera in Hesiodi Opera et dies, recensuit Augustinus Pertusi, Milano [1955].
- P. Marzillo, Der Kommentar des Proklos zu Hesiods „Werken und Tagen“. Edition, Übersetzung und Erläuterung der Fragmente, München 2010.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13082

KATHRIN KLEIN

Einführung in die Autorenlektüre IIa

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1208, Klein

Thema: Euripides, Medea

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Einführung in die Autorenlektüre IIa (Klein): Euripides, Medea

Der Lektürekurs dieses Sommersemesters wird sich mit Medea befassen, einer der grausamsten, aber dadurch auch faszinierendsten Frauengestalten der griechischen Mythologie. Wenn es die Zeit zulässt, sollen auch Seitenblicke auf Apollonios von Rhodos und Ovid das Bild der Zauberin um weitere Facetten erweitern.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung aus dem Prolog die Verse 1-95 vor (mindestens auf jeden Fall bis Vers 48).

Als Textgrundlage dient die Ausgabe von Diggle, die im Dateidepot bereitgestellt wird.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: - [kritische Textausgabe:] Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus I, Oxonii 1984. (Der Text wird im Dateidepot bereitgestellt.)

- [Kommentar:] Euripides Medea, ed. by Donald J. Mastronarde, Cambridge 2002.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13083

PD DR. OLIVER SCHELKE

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503, Schelske

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen (Schelske):

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

Anmeldung: An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13086

DR. CHRISTINA PRAPA

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Prapa

Thema: Platon, Politeia (Bücher I-IV)

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik.

THEMA: Platon, Politeia (Bücher I-IV)

In diesem Semester werden ausgewählte Auszüge aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original gelesen, übersetzt und erläutert. Dabei werden wir uns auf die ersten vier Bücher konzentrieren. In der ersten Sitzung möchte ich Ihnen einen Überblick geben, für die erste Sitzung müssen Sie nichts vorbereiten.

Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage: Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13089

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433, Primavesi

Topic: Plato, Philebus

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Reading Greek Philosophy in Greek

Plato, Seventh Letter

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Text: Platonis epistulae, recognovit Jennifer Moore-Blunt, Lipsiae [Leipzig] 1985.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13090

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Einführung in die Homerische Kunstsprache

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 29.04.2022, Ende: 29.07.2022

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische

Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. Poetry in Speech. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. New Perspectives on Formularity. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference, 27–44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. Grammaire Homérique. Tome 1. Phonétique et Morphologie. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. Grammaire Homérique. Tome 2. Syntaxe. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. Schichten in der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick. (Colloquium Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. The Greek of Epic. In Bakker, Egbert J. (ed.), A Companion to the Ancient Greek Language, 401-423. Oxford.
- Hackstein, Olav 2011a. Homerische Metrik. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 26-32. Stuttgart.
- Hackstein, Olav 2011b. Der sprachwissenschaftliche Hintergrund. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 32-45. Stuttgart.
- Heubeck, Alfred 1981. Das Problem der homerischen Kunstsprache. Museum Helveticum 38. 65-80 [= Kleine Schriften 63-78].
- Horrocks, Geoffrey. 2011. Homer's dialect. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), A New Companion to Homer, 193-202. Leiden.
- Latacz, Joachim 1998, in: Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Band 5. Stuttgart, Weimar. Spalten 686-699.
- Lord, Albert Bates. 1960. The Singer of Tales. Cambridge, MA.
- Meier-Brügger, Michael 2003. Die homerische Kunstsprache. In: Christoph Ulf 2003. Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz. München. 232-244.
- Palmer, L. R. 1962. The Language of Homer. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings (eds.), A Companion to Homer, 75-178. London.
- Parry, Milman. 1971. The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry. Oxford.
- Passa, Enzo. 2016. L'epica. In Albio Cesare Cassio (ed.), Storia delle lingue letterarie greche. Milano. 139-196.
- Wachter, Rudolf 2000. Grammatik der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena. München, Leipzig. 61-108.
- Witte, Kurt 1913. Realenzyklopädie(= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache. In: RE VIII, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13153

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wunderl

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Griechische Lektüre für Latinisten (Wunderl):

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Xenophons Anabasis und Hellenika sowie aus Herodots Historien übersetzen. Anhand der Originaltexte sollen Übersetzungsfähigkeit und Grammatikwissen vertieft werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13370

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merkle

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13381

DR. CHIARA BOZZONE

Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (*h₂n^{ér} > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (*n̥-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (*septm̥ > ἑπτά : lat. septem), /i/ (*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (*kue > τε : lat. que, *guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.

- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzer, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.1
4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13528

Vertiefungskurse

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., D Z001,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022
Belegnummer: 13055

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Janka

Thema: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus: Tradition – Rezeption – Didaktik

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (lactea ubertas) von Sallusts Gedrungenheit (Sallustiana brevitatis) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altoms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Aus didaktischer Sicht soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nunc aurea Roma est... – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' Annales im historischen Roman oder Film der neueren und neuesten Zeit weisen.

Der Besuch des vorlesungsbegleitenden Lektürekurses wird empfohlen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13350

Kurse für den Geistes- u. Sozialwissenschaftlichen Profilbereich

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Hose

Thema: Griechische Kulturentstehungslehren

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Griechische Kulturentstehungslehren

Vormoderne Kulturen entwickeln durchaus Erzählungen, in denen sie sich die Entwicklung ihrer kulturellen Gegenwart aus einer Vergangenheit heraus vergegenwärtigen. Diese Erzählungen haben in verschiedenen Hinsichten heuristischen Wert; zeigen sie doch narrativ, was eine Gesellschaft unter Kultur verstehen will, welche Herausforderungen, auf die mit einer kulturellen Errungenschaft reagiert wird, diagnostiziert werden, welchen Richtungssinn die Kulturentwicklung hat u.a.m. Vor dem Hintergrund dieses 'diagnostischen Potentials' der Kulturentstehungslehren sollen einige (also eine Auswahl) derartige Erzählungen, die die griechische Literatur bietet, analysiert werden:

Aischylos (oder nicht-Aischylos), Prometheus V. 436-525 (vor der Folie Hesiod); Platon, Protag. 320c ff.; Aelius Aristides, Gegen Platon für die Rhetorik § 393ff.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13087

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen. Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Hose

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Hose): Aristophanes, Wolken

Die Wolken gehören zu den wirkungsmächtigsten und perspektivenreichsten Komödien des Aristophanes. Ziel des Seminars ist es, das Stück unter folgenden Perspektiven zu untersuchen:

- a) Die Wolken stellen einen durchaus typischen Vertreter der sog. Alten Komödie hinsichtlich der Bauformen dar. Zweiteiliger Aufbau, epirrhematischer Agon und Parabase sollen daher untersucht werden.
- b) Die Wolken zeigen die Möglichkeiten der Produktion von Lachen, die sowohl in der Sprache wie auch in der Handlung begründet sind. Beides gilt es systematisch zu untersuchen.
- c) Die Wolken präsentieren ein Sokrates-Bild, das nicht mit dem Bild übereinstimmt, das die übrige Tradition entwirft. Wie ist damit umzugehen?
- d) Die Wolken waren der erste und augenscheinlich für Aristophanes völlig unerwartete Mißerfolg im Komödien-Agon. Warum fielen die Wolken durch?
- e) Erhaltene ist augenscheinlich ein überarbeitete Version, die in der Forschung sog. 2. Wolken. Wie genau lässt sich die Umarbeitung ermitteln?

Zugrunde gelegt wird die Aristophanes-Ausgabe von Nigel Wilson (OCT). Als Kommentar weiterhin zentral: K. J. Dover, Aristophanes, Clouds, Oxford 1968 (häufig nachgedruckt). Allgemeine Einführung in Aristophanes: P. v. Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14420

WP Grie 3 Vertiefungsmodul Griechische Literatur II

WP Grie 3.1 Masterseminar Diskursive Formen

CAGLA UMSU-SEIFERT

Lektüre Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Umsu-Seifert

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Lektüre Aristophanes, Wolken / Lektüre zum Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Prof. Hose):

In diesem Lektürekurs werden wir Partien aus Aristophanes' Wolken lesen und übersetzen. Dabei werden wir auch einige Forschungsfragen behandeln und die Literatur zum Thema diskutieren. Der Kurs ist in erster Linie als Übung für das Vertiefungsseminar gedacht, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14419

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Hose

Thema: Aristophanes, Wolken

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Vertiefungsseminar Diskursive Formen (Hose): Aristophanes, Wolken

Die Wolken gehören zu den wirkungsmächtigsten und perspektivenreichsten Komödien des

Aristophanes. Ziel des Seminars ist es, das Stück unter folgenden Perspektiven zu untersuchen:

- a) Die Wolken stellen einen durchaus typischen Vertreter der sog. Alten Komödie hinsichtlich der Bauformen dar. Zweiteiliger Aufbau, epirrhematischer Agon und Parabase sollen daher untersucht werden.
- b) Die Wolken zeigen die Möglichkeiten der Produktion von Lachen, die sowohl in der Sprache wie auch in der Handlung begründet sind. Beides gilt es systematisch zu untersuchen.
- c) Die Wolken präsentieren ein Sokrates-Bild, das nicht mit dem Bild übereinstimmt, das die übrige Tradition entwirft. Wie ist damit umzugehen?
- d) Die Wolken waren der erste und augenscheinlich für Aristophanes völlig unerwartete Mißerfolg im Komödien-Agon. Warum fielen die Wolken durch?
- e) Erhaltene ist augenscheinlich ein überarbeitete Version, die in der Forschung sog. 2. Wolken. Wie genau lässt sich die Umarbeitung ermitteln?

Zugrunde gelegt wird die Aristophanes-Ausgabe von Nigel Wilson (OCT). Als Kommentar weiterhin zentral: K. J. Dover, Aristophanes, Clouds, Oxford 1968 (häufig nachgedruckt). Allgemeine Einführung in Aristophanes: P. v. Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14420

WP Grie 3.2 Griechische Literatur und ihre Rezeption

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari):

Im Laufe dieses Seminars soll das Verhältnis der römischen zur griechischen Tragödie mit dem Ziel analysiert werden, festzustellen, ob in (ausgewählten) Senecatragödien ein Einfluss der griechischen Tragödie zu erkennen ist bzw. ob die Römer in diesem Bereich etwas Eigenes geschaffen haben. Dabei soll sich die Untersuchung auf drei Frauengestalten konzentrieren, nämlich auf Medea und Phaedra (in den gleichnamigen Tragödien des Euripides und Seneca) sowie auf Elektra (in der gleichnamigen Tragödie des Sophokles und im Agamemnon des Seneca). Weisen die genannten Frauengestalten in vergleichbaren Handlungssituationen Gemeinsamkeiten auf und, wenn ja, wie sind sie vor dem Hintergrund der zwei unterschiedlichen soziokulturellen Umstände zu beurteilen? Schließlich sollen die (Seneca fälschlicherweise zugewiesene) Octavia und die Eigenschaften der fabula praetexta unter die Lupe genommen werden. Dabei soll der Versuch unternommen werden, die Frage zu beantworten, ob diese Art der Tragödie in einer Beziehung zur griechischen Tragödie steht oder ob sie als ein spezifisches Produkt der römischen Literatur zu betrachten ist.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13058

WP Grie 4 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

WP Grie 4.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Hose

Thema: Griechische Kulturentstehungslehren

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Griechische Kulturentstehungslehren

Vormoderne Kulturen entwickeln durchaus Erzählungen, in denen sie sich die Entwicklung ihrer kulturellen Gegenwart aus einer Vergangenheit heraus vergegenwärtigen. Diese Erzählungen haben in verschiedenen Hinsichten heuristischen Wert; zeigen sie doch narrativ, was eine Gesellschaft unter Kultur verstehen will, welche Herausforderungen, auf die mit einer kulturellen Errungenschaft reagiert wird, diagnostiziert werden, welchen Richtungssinn die Kulturentwicklung hat u.a.m. Vor dem Hintergrund dieses 'diagnostischen Potentials' der Kulturentstehungslehren sollen einige (also eine Auswahl) derartige Erzählungen, die die griechische Literatur bietet, analysiert werden:

Aischylos (oder nicht-Aischylos), Prometheus V. 436-525 (vor der Folie Hesiod); Platon, Protag. 320c ff.; Aelius Aristides, Gegen Platon für die Rhetorik § 393ff.

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13087

WP Grie 4.1 Methoden der Interpretation

DR. ANNAMARIA PERI

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Peri

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

Methoden der Interpretation (Peri): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13084

WP Lat 1 Profilmodul Lateinische Literatur

WP Lat 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

WP Lat 2 Profilmodul Lateinische Lektüre I

WP 2.1 Lateinische kursorische Lektüre

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike

(Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder
neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der
Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem
Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das
unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung
der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig
Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der
Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine
spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes
Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985):
1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine
Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir
ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen
kennenzulernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die
Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem
Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische
Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello
civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die
UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die
Tusculumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienenene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica II (ab lyr. 2, 39)

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten beiden Semestern mehr als die erste Hälfte des zweiten Buchs gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit lyr. 2, 39 fortsetzen: Der Enthusiasmus. In Coemeterio considerantis Mortem, ac functorum ossa aus dem Jahre 1640 ist vielleicht eines der heute noch bekanntesten Gedichte Baldes; Andreas Gryphius hat es in seinen „Friedhofsgedanken“ bearbeitet (<http://www.zeno.org/nid/20004924126>). Der nicht weniger erstaunliche Enthusiasmus im Antiquarium der Münchner Residenz (lyr. 2, 43) wartet auf unsere Interpretation zusammen mit Baldes moralphilosophischen Reflexionen, die vom Gedanken an die Vergänglichkeit geleitet sind und auch satirische Kritik üben, etwa an der Astrologiegläubigkeit der Zeitgenossen. Gedichte voll persönlicher Anteilnahme, wie das Votivgedicht für Ferdinand Maria, den lang erwarteten Sohn des Kurfürsten, und der Nachruf auf Jacob Keller, den Rektor des Münchner Jesuitenkollegs, ergreifen unweigerlich ihren Leser. Die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen, die sich üblicher Topik und Zuordnung oft verweigert. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch

Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen benötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium in der ersten Sitzung noch als Videokonferenz (Zoom) abhalten, um dann zu beraten, wie wir im Semester verfahren; eine Hybridlösung ist möglich. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde. *Lyriconum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur:

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich, *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller, *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976.

Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und Horaz*, Tübingen 2002.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412–445.

Literatur zu lyr. 2, 39:

Beate Promberger, *Die „Enthusiasmen“ in den lyrischen Werken Jacob Baldes von 1643: Übersetzung und Kommentar*, München (phil. Diss.) 1998, 113–139 [1300/FZ 14005 P965].

Jürgen Blänsdorf: „Spielerische Variation oder rettende Antwort? Baldes Friedhofsgedichte ‘Lyrica’ 2,39 und ‘Sylvae’ 7,8“, in: Eckard Lefèvre und Eckart Schäfer: *Beiträge zu den „Sylven“ des neulateinischen Dichters Jacob Balde*, Tübingen 2010, 145–169.

Andrée Thill: „Mort et Vanité dans le lyrisme de Jacob Balde (1604-1668)“, *Revue des Études Latines* 62 (1984) 326–343, Nachdr. in: A. Thill, *Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 135–153.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14435

WP Lat 4 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur I

WP Lat 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

WP Lat 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als **Blockveranstaltung in St. Gallen** stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Klostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von Hans F. Haefele (†) und Ernst Tremp unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

WP Lat 5 Profilmodul Lateinische Lektüre II

WP Lat 5.1 Lateinische kursorische Lektüre II

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' De civitate dei. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wiener

Thema: Claudian, De raptu Proserpinae

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder
neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Sigurjónsson

Thema: Lucan, De bello civili

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den Metamorphosen und den Fasti zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feinfühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online

unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienenene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

**Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische
Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung
[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica II (ab lyr. 2, 39)

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten beiden Semestern mehr als die erste Hälfte des zweiten Buchs gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit lyr. 2, 39 fortsetzen: Der Enthusiasmus. In Coemeterio considerantis Mortem, ac functorum ossa aus dem Jahre 1640 ist vielleicht eines der heute noch bekanntesten Gedichte Baldes; Andreas Gryphius hat es in seinen „Friedhofsgedanken“ bearbeitet (<http://www.zeno.org/nid/20004924126>). Der nicht weniger erstaunliche Enthusiasmus im Antiquarium der Münchner Residenz (lyr. 2, 43) wartet auf unsere Interpretation zusammen mit Baldes moralphilosophischen Reflexionen, die vom Gedanken an die Vergänglichkeit geleitet sind und auch satirische Kritik üben, etwa an der Astrologiegläubigkeit der Zeitgenossen. Gedichte voll persönlicher Anteilnahme, wie das Motivgedicht für Ferdinand Maria, den lang erwarteten Sohn des Kurfürsten, und der Nachruf auf Jacob Keller, den Rektor des Münchner Jesuitenkollegs, ergreifen unweigerlich ihren Leser. Die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen, die sich üblicher Topik und Zuordnung oft verweigert. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu

lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium in der ersten Sitzung noch als Videokonferenz (Zoom) abhalten, um dann zu beraten, wie wir im Semester verfahren; eine Hybridlösung ist möglich. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde. *Lyriconum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur:

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich, *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller, *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976.

Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und Horaz*, Tübingen 2002.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412–445.

Literatur zu lyr. 2, 39:

Beate Promberger, *Die „Enthusiasmen“ in den lyrischen Werken Jacob Baldes von 1643: Übersetzung und Kommentar*, München (phil. Diss.) 1998, 113–139 [1300/FZ 14005 P965].

Jürgen Blänsdorf: „Spielerische Variation oder rettende Antwort? Baldes Friedhofsgedichte ‘Lyrica’ 2,39 und ‘Sylvae’ 7,8“, in: Eckard Lefèvre und Eckart Schäfer: *Beiträge zu den „Sylven“ des neulateinischen Dichters Jacob Balde*, Tübingen 2010, 145–169.

Andrée Thill: „Mort et Vanité dans le lyrisme de Jacob Balde (1604-1668)“, *Revue des Études Latines* 62 (1984) 326–343, Nachdr. in: A. Thill, *Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 135–153.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14435

WP Lat 6 Profilmodul Lateinische Lektüre III

WP Lat 6.1 Lateinische kursorische Lektüre III

PD DR. SUSANNA FISCHER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Fischer

Thema: Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa = Lektüre Archaik/Spätantike (Fischer): Religio und superstitio: Römische Religion in Texten der Antike und Spätantike

In der Lektüre beschäftigen wir uns mit Texten zur römischen Religion (z.B. in Ciceros Schriften) sowie mit deren Bewertung in der Spätantike, besonders in Augustinus' *De civitate dei*. Die lateinischen Texte werden zu Beginn des Semesters jeweils als PDF zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Jörg Rüpke, *Die Religion der Römer*, München 2001

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:

22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13068

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Wiener

Thema: Claudian, *De raptu Proserpinae*

Diese Gruppe kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Mittellateinische oder neulateinische Dichtung belegt werden - bitte melden Sie sich entsprechend an!

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Sigurjónsson

Thema: Lucan, *De bello civili*

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

Gruppe 01 (Wiener): Claudian, De raptu Proserpinae

Ovid hat bereits in den *Metamorphosen* und den *Fasti* zweimal den Mythos vom Raub der Proserpina bearbeitet. Der spätantike Epiker Claudian beginnt den Mythos spektakulär mit einem Aufstand Plutos in der Unterwelt - damit hat er sogar auf Tasso gewirkt, man sollte das unvollendete Epos also schon deswegen einmal gelesen haben. Aber auch die Charakterisierung der anderen Gottheiten ist mindestens so spannend wie bei Ovid: Ein kompliziert mit wenig Feingefühligkeit planender Jupiter, eine intrigante Venus und nicht zuletzt die Verwandlung der Ceres in eine von Jupiter enttäuschte Göttin mit gigantenhaften Zügen versprechen eine spannende Lektüre. Und ich kann beruhigen: Der spätantike Autor Claudian schreibt bestes Latein, Sie lernen an ihm die schönste epische Ausdrucksweise kennen.

Als Textgrundlage verwenden wir die Teubner-Ausgabe von John B. Hall (Leipzig 1985): 1300/FX 335100.985 und auch online verfügbar.

Gruppe 02 (Sigurjónsson): Lucan, De bello civili

Lukans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht eine Anti-Aeneis. Die Werte sind verkehrt und alles läuft aus nefas hinaus. Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Passagen daraus lesen: So werden wir die Charakteristik der Hauptpersonen

kennenlernen, flammende Reden hören, mit einer grausigen thessalischen Hexe einen Blick in die Unterwelt werfen und Caesar sowohl im Seesturm als auch als Tourist begleiten. Neben einem Überblick über das Gesamtwerk erhalten Sie dabei auch eine Einführung in das nachvergilische Epos.

Bitte verwenden Sie als Textgrundlage folgende Edition: Marcus Annaeus Lucanus: De bello civili libri X, ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1997. Diese können Sie auch online über die UB abrufen: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110955811/html>

Als Übersetzung (wir werden einige Passagen auch zweisprachig lesen) können Sie die Tusclumübersetzung (online unter: <https://www-degruyter-com.emedien.ub.uni-muenchen.de/document/doi/10.1515/9783110358278/html>) oder die bei Reclam erschienene Übersetzung von Georg Luck verwenden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 01 (Wiener) kann auch als BA P 15.1 (neue Studienordnung) Lateinische Dichtung (Mittelalter oder Neuzeit) belegt werden!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13072

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Hein

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Hein):

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13085

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 25.04.2022, Ende: 25.07.2022

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica II (ab lyr. 2, 39)

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten beiden Semestern mehr als die erste Hälfte des zweiten Buchs gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit lyr. 2, 39 fortsetzen: Der Enthusiasmus. In

Coemeterio considerantis Mortem, ac functorum ossa aus dem Jahre 1640 ist vielleicht eines der heute noch bekanntesten Gedichte Baldes; Andreas Gryphius hat es in seinen "Friedhofsgedanken" bearbeitet (<http://www.zeno.org/nid/20004924126>). Der nicht weniger erstaunliche Enthusiasmus im Antiquarium der Münchner Residenz (lyr. 2, 43) wartet auf unsere Interpretation zusammen mit Baldes moralphilosophischen Reflexionen, die vom Gedanken an die Vergänglichkeit geleitet sind und auch satirische Kritik üben, etwa an der Astrologiegläubigkeit der Zeitgenossen. Gedichte voll persönlicher Anteilnahme, wie das Votivgedicht für Ferdinand Maria, den lang erwarteten Sohn des Kurfürsten, und der Nachruf auf Jacob Keller, den Rektor des Münchner Jesuitenkollegs, ergreifen unweigerlich ihren Leser. Die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen, die sich üblicher Topik und Zuordnung oft verweigert. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium in der ersten Sitzung noch als Videokonferenz (Zoom) abhalten, um dann zu beraten, wie wir im Semester verfahren; eine Hybridlösung ist möglich. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde. *Lycorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur:

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich, *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller, *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976.

Eckard Lefèvre (Hg.), *Balde und Horaz*, Tübingen 2002.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin /Boston 2019, 412–445.

Literatur zu lyr. 2, 39:

Beate Promberger, *Die „Enthusiasmen“ in den lyrischen Werken Jacob Baldes von 1643: Übersetzung und Kommentar*, München (phil. Diss.) 1998, 113–139 [1300/FZ 14005 P965].

Jürgen Blänsdorf: „Spielerische Variation oder rettende Antwort? Baldes Friedhofsgedichte ‘Lyrica’ 2,39 und ‘Sylvae’ 7,8“, in: Eckard Lefèvre und Eckart Schäfer: *Beiträge zu den „Sylven“ des neulateinischen Dichters Jacob Balde*, Tübingen 2010, 145–169.

Andrée Thill: „Mort et Vanité dans le lyrisme de Jacob Balde (1604-1668)“, *Revue des Études Latines* 62 (1984) 326–343, Nachdr. in: A. Thill, *Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 135–153.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über
<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 14435

WP Lat 8 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur II

WP Lat 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Fuhrer

Thema:

Beginn: 26.04.2022, Ende: 26.07.2022

Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama (P 12.1)

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16

Beginn: 26.4.2022

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas. Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden. Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt, ebenso - nach jeder Sitzung - die Powerpoint-Präsentationen (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.).

Literatur zur Vorbereitung:

Manuwald, G. Römisches Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit (Tübingen 2016), utb-Taschenbuch.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13078

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Wiener

Thema: Vergil, Aeneis VII - XII

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Aris

Thema: Casus Sancti Galli

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Wiener): Vergil, Aeneis VII - XII

Die zweite Hälfte der Aeneis ist zu Unrecht weniger bekannt; die Auseinandersetzungen mit Homers Ilias, aber auch mit der Geschichte Italiens bieten spannende Ansatzpunkte für genauere Untersuchungen.

Zur Vorbereitung bitte ich dringend darum, auf Deutsch die Aeneis insgesamt zu lesen und von der Ilias ausgewählte Bücher, unbedingt Buch I, II und V, VI, dann bitte auch XIII, XVI, XVIII, XX bis XXIV.

Sie sollen sich im Laufe des Semesters selbst ein Thema für die Seminararbeit aussuchen. Die zweite Aeneis-Hälfte bietet viele Möglichkeiten, Figuren und Episoden vertieft zu interpretieren. Die Abschnitte, die in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden, sind in einem Reader hier digital abrufbar, der auch den Semesterplan und Angaben zur Vorbereitung enthält.

Die mit dem Seminar verbundene Übung ist für die Teilnehmer verpflichtend: Wir übersetzen dort gemeinsam die Textabschnitte, die am Folgetag im Seminar interpretiert werden.

Gruppe 02 (Aris): Casus Sancti Galli

Die ‚Casus Sancti Galli‘ sind ihrer äußeren Form nach die Fortsetzung der Klosterchronik des Benediktinerklosters St. Gallen für die Jahre 883-971. Ihr Verfasser, Eckhart IV. von St. Gallen (ca. 980-1060), macht aber aus dem unscheinbaren Sujet ein geistreiches und vielseitiges Erzählwerk, das zu den herausragenden Prosatexten des lateinischen Mittelalters gehört. In dem Seminar soll der Text gründlich narratologisch analysiert und durch Kommentare erschlossen werden. Historische, paläographische, kodikologische und editionsphilologische Fragestellungen sollen zusätzlich berücksichtigt werden.

Die mit dem Seminar verbundene **Übung** (P 14.2) wird vom **13.-14. September 2022** als **Blockveranstaltung in St. Gallen** stattfinden.

Literatur: Ekkehart IV., St. Galler Klostergeschichten (Casus sancti Galli), hg. und übersetzt von Hans F. Haefele (†) und Ernst Tresp unter Mitarbeit von Franziska Schnoor (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 82) Wiesbaden 2020.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 10.03.2022 - 21.03.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13069

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer
("Lateinkenntnisse"/"Griechischkenntnisse")

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13381

Vorbereitungskurse auf das Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1311,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur I'. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13063

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 047,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Rieger

Beginn: 27.04.2022, Ende: 29.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen

ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13094 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13064

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., A 213, Casolari-Sonders

Beginn: 25.04.2022, Ende: 27.07.2022

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger, Casolari):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13097 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13284 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden

vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung
[VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 -
02.05.2022

Belegnummer: 13066

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Casolari-Sonders

Beginn: 27.04.2022, Ende: 27.07.2022

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum
behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos –
vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur II'. Es handelt sich
um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13067

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 28.04.2022, Ende: 28.07.2022

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II: Lucian, Adversus
indoctum**

Um 170 n. Chr. entstand Lukians Invektive gegen einen namentlich nicht genannten, aber den
Zeitgenossen wohl durchaus bekannten Büchersammler, die wir in diesem Semester lesen
werden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB
zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich
um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]:
22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022

Belegnummer: 13274

Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 005,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 005,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13054

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 29.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13056

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., D Z001,Merke

Beginn: 25.04.2022, Ende: 28.07.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 04.04.2022 - 19.04.2022, Abmeldung [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 26.06.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 22.04.2022 12:00:00 - 02.05.2022

Belegnummer: 13055